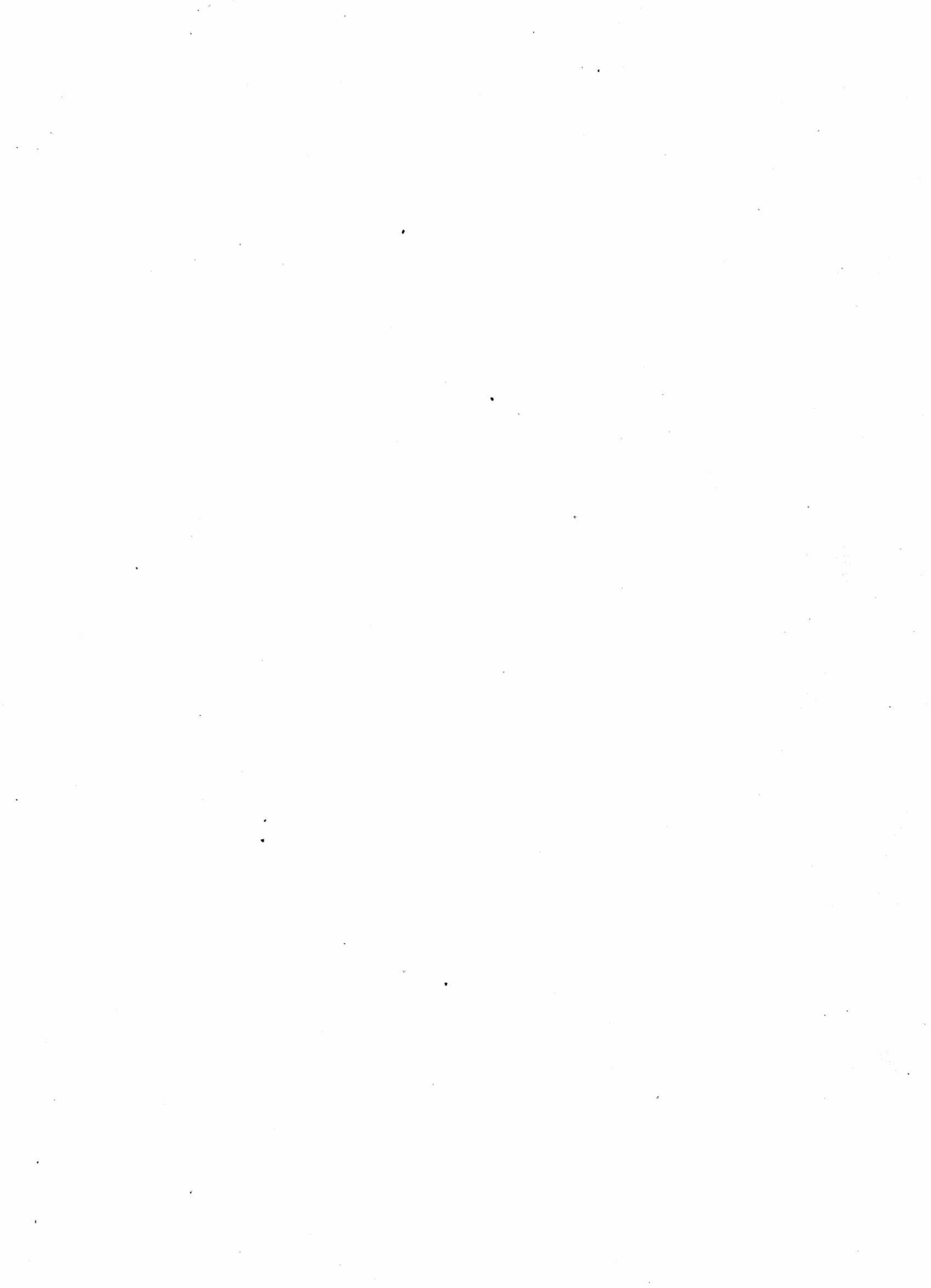
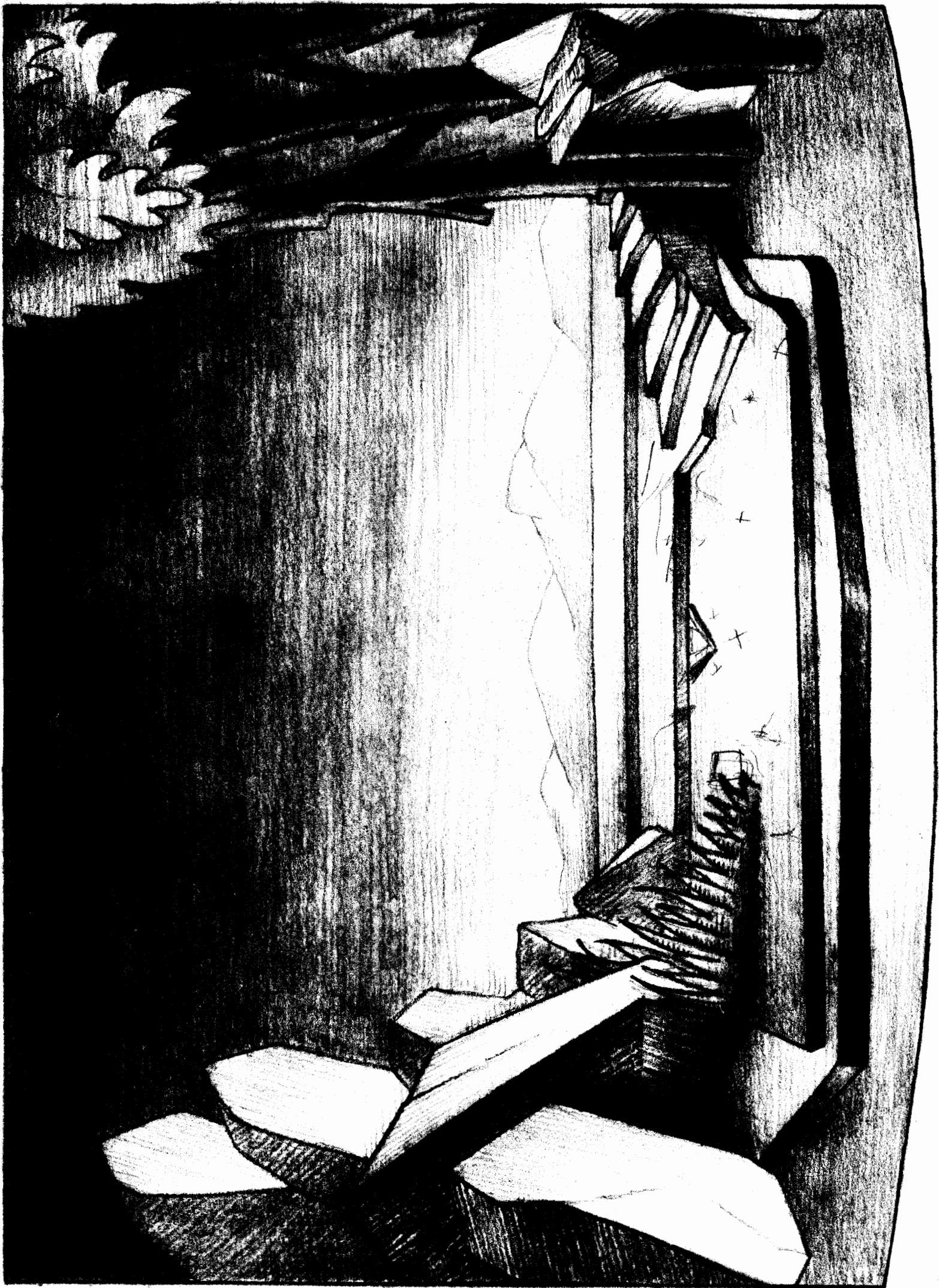
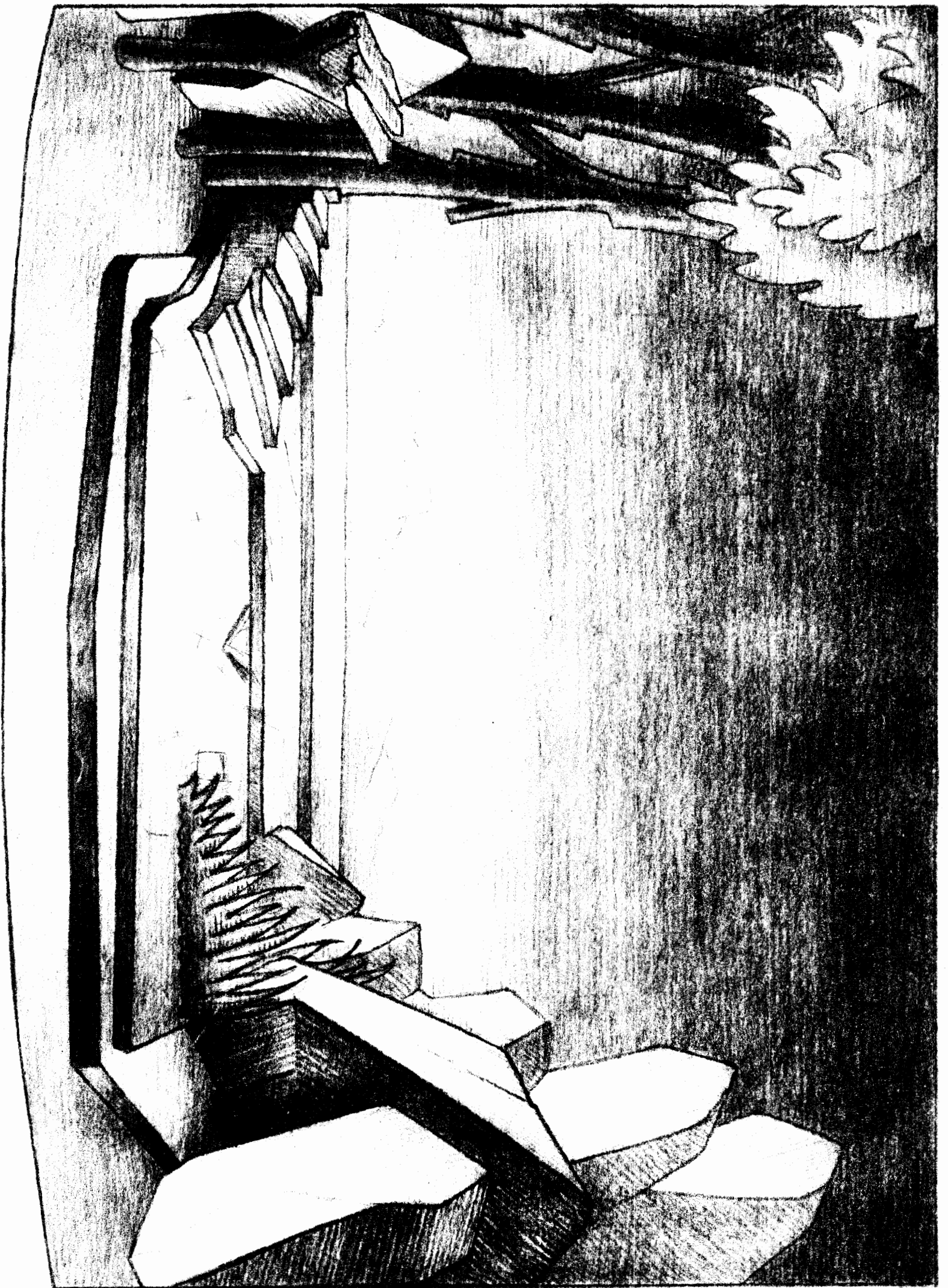


Julius Bittner
Der Abenteurer

Jungdeutscher Verlag
Kurt Fliegel/Berlin









Der Abenteurer
Ein Spiel in vier Akten
von
Julius Bittner

Klavierauszug mit deutschem Text
von Julius Bittner Mk. 20.-

Jungdeutscher Verlag
Kurt Fliegel, Berlin

*Alle Rechte, insbesondere das Recht der Übertragung in fremde
Sprachen vorbehalten / Aufführungsrecht vorbehalten*

Copyright including right of performance 1913

by "Jungdeutscher Verlag Kurt Fiegel, Berlin"

*Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt /
Das Aufführungsrecht für alle Bühnen und Vereine des In- und
Auslandes ist allein zu erwerben durch den Inhaber aller Rechte:
Jungdeutscher Verlag Kurt Fiegel, Berlin W. 10, Margarethenstr. 8"*

oder dessen Vertreter im Auslande

Wien 1913

Berlin 1913


JULIUS BITTNER / JUNGDEUTSCHER VERLAG KURT FLIEGEL

1912
10/11/12

10/11/12


Bruno Walter
gewidmet

10/11/12



ERSTER AKT-Seite 1 / ZWEITER AKT-Seite 59
DRITTER AKT: 1. Bild-Seite 137 / 2. Bild-Seite 140
3. Bild-Seite 143 / VERTER AKT-Seite 202

Stich und Druck, sowie Lithographie der Titel besorgte F. M. Geidel, Leipzig



PERSONEN:

<i>Johann Peter, Graf von Wolkenburg</i>		<i>Tenor</i>
<i>Annemarie, seine Schwester</i>		<i>Mezzo Sopran</i>
<i>Gabriel von Haberstroh</i>	} <i>Kavaliers</i> }	<i>Tenor</i>
<i>Kornelius von Storchendrittel</i>		<i>Baß</i>
<i>Maximilian von Taubendanz</i>		<i>Baß</i>
<i>Theresia Ferrari, Freundin des Grafen</i>		<i>Sopran</i>
<i>Jerôme de Montfleury</i>		<i>Bariton</i>
<i>Franzi, Stubenmädchen</i>		<i>Sopran</i>
<i>Sebastian</i>	} <i>Diener auf Wolkenburg</i> }	<i>Baß</i>
<i>Johann</i>		<i>Tenor</i>
<i>Ferdinand</i>		<i>Baß</i>
<i>Ein Gärtner</i>		<i>Baß</i>
<i>Ein Landreiter</i>		<i>Baß</i>
<i>Der Diener des Herrn von Montfleury</i>		<i>Stumm</i>
<i>Gesinde auf Wolkenburg</i>		<i>Chor</i>

ZEIT: *Achtzehntes Jahrhundert*

SCHAUPLATZ: *Nieder-Österreich*



BESETZUNG.

IM ORCHESTER:

3 Flöten (3. auch Piccolo)	1 Tuba
3 Hoboen	2 Harfen
(3. auch Alt-Hoboe)	1 Celesta
1 Klarinette in Es (D)	2 Paar Pauken
3 Klarinetten in B (A)	1 große Trommel
(3. auch Bass-Klarinette)	1 kleine Trommel
3 Fagotte	1 Paar Becken
(3. auch Kontrafagott)	Tamtam
4 Hörner	Triangel
3 Trompeten	Tambourin
3 Posaunen	Streichquintett

AUF DER BÜHNE:

2 Flöten	2 Fagotte
2 Hoboen	4 Hörner
2 Klarinetten	4 Trompeten



Der Abenteurer

Ein Spiel in vier Akten von
Julius Bittner

Erster Akt

(Eine Terasse. Dahinter in Taxushecken ein Tempelchen gerade in der Mitte der Hinterbühne. Zu beiden Seiten gleichmäßig beschnittene, hohe Bäume. Ebenfalls rechts und links correspondierend steinerne Bänke. Auf der Terasse steht rechts die Statue eines mit dem Bogen zielenden Amors, links eine Psyche. Zu dem Tempelchen im Hintergrunde führen wenige Stufen empor, ebenso führen rechts und links steinerne Treppen aus der Bühne hinaus. Vom Hintergrunde her kann man nur durch das Tempelchen auf die Bühne gelangen. Die beiden Diener Johann und Sebastian sind mit dem Kehren der Terasse beschäftigt. Es sind faule, fette Bur-schen, die den gewissen verschmitzten Domestikenausdruck haben. Es ist Nachmittag, etwa vier Uhr im Sommer. Verschlafene bleier-ne Stimmung.)

Gedehnt, schleppend

B. Kl.

p *pizz.*

Sebastian (schläfrig)

Jo-hann!

Fg. *Brn. Vc. dazu* *Brn. Vc.* *espr.*

Wer auf dem Schloß, au-ßer uns zwei-en, ist ei-gent-lich noch „kein Narr?“

Johann

Jo. Der Hof-hund Krips und der Ka-ter, die sind noch bei Trost. Sonst ist al-les ver-

Jo. rückt.

Sebastian Jo - hann! Wenn das so

2

Johann

Sb. Recht hat sie ge - habt. Im - mer die wei-tergeht, dannfahr ich auch ab wie die Nanny.

Jo. Schä-ferin ab - ge-ben und ein paar Ü-ber-geschnappten die Mu - - se machen, ist zu

Jo. dumm für ein recht-schaff-nes Frau - en-zim-mer!

Sebastian
Kei-ne Pi-rut-scha-den mehr,

Brn. Vc. Kb. Hbl.

f *p* *fp* *fp*

Jo. 3

Sb. kei-ne Ga-ste-rei - en! Kein Mas - ken-fest! Kein Feu - er-werk!

Seit sie das

Brn. Vc. Kb. Hbl.

fp *fp* *f*

Jo. Land - le - ben ent-deckt ha - ben, le - ben wir wie die Hun - - de. Statt

Fl. *p*

Jo. Mal - va - sier (schüttelt sich) schlampen sie Milch wie die Bau - ern.

Brn. Hbl. Fag.

cresc. *mf* *f*

Sebastian

4

Hast du schon das Grab gesehen, das der Herr für die Nan - ny auf - ge - rich - tet

Sb. hat? Sie ist tot für ihn, hat er ge - sagt, weil sie

Johann (opernhaft)

Und da denkt ersich so hin - ein, daßer
ihn ver - las - sen hat.

5

Jo. wirkliche Trä - nen heult.

Sebastian
Da - bei ist die Neu - e schon da aus Wien.

Jo. Du, ein hübsches Mä - derl! Nicht länger wie die

Sb. Wie lang wirds denn die aus - halten?

Kl.

Hob.

p scherzando

p pizz.

Jo. Nanny.

Sb. An - ge - sun - gen wird sie schon da ß einem das Herz im Leib weh tut.

Fl.

f

f

sf

p

sfz

sfz

6 (mit überlegener Leichtigkeit)

Jo. Es ist nicht richtig in den Köp - fen!

Sb. Das gnä - digste Fräulein Annma -

(gewichtig)

Alt. Hob.

sfz

f dim.

f

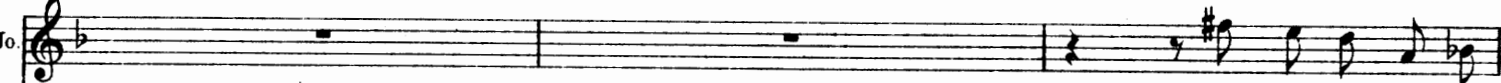
Sb. 
 rie hat gesagt: Der Graf hat die Me-lan - cho - ley. Weißt, was das

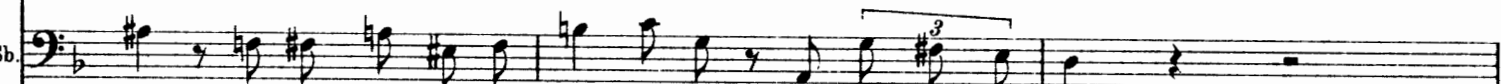

f *p* Fl.


Johann  7
 Nein. Es wird halt ein Wort sein für: Mir fehlt was, und ich weiß nicht was.

Sb. 
 ist? O - der


 B. Kl. Brn. *pp* *mf*
 Fag. Ve.

Jo. 
 Drum brauchen's jetzt den

Sb. 
 für: Ich möcht gern aus der Haut fah-ren, und weiß nicht war - um.


 Alt. Hob. *p cresc.* *sf*
 Kl. espr.

Jo. Wunder-dok-tor.

Sb. Ei - - nen Wein brau-chens und ei - ne Kalbs - ha-xen. Da

p *cresc.* *pp*

Jo. Du, red' nicht so dumm! Der Dok - tor kann das Mag-
(geheimnisvoll)

Sb. hast die gan-ze Kur!

Hob. 3 *p* *f* *f* Str.

8

Jo. ne - - ti-sche!

Sb. Ach, was! Bist du närrisch? Bin ich? Nein! Weil wir ei-nen

Becken *pp* Efe.

Jo. *Drum tun wir auch nicht*

Sb. Wein trin-ken und le - ben wie Va - ter und Groß - va - ter.

f *mf*

Fag.

Jo. dich - ten. Wenn ei - ner nur Milch schluckt und Zwetschken frißt, muß er ein Narr wer - den

Alt. Hob. Fl. Hob.

pizz. *sf* *sf* *p* *cresc.* *sfp*

Jo. und wenn er ein Narr ist, fangt er von sel - ber zum dich - ten an.

sfp *cresc.* *f*

9

(Gabriel von Haberstroh tritt rechts seitwärts auf. Er trägt ein Bardenkostüm, eine goldene Lyra, auf der Allongeperücke einen Eichenkranz. Wenn er geht, sieht man Höschen, Strümpfe und Schuhe aus rosa Seide. Er blickt ernst in ein Manuskript und schreitet feierlich über die Szene.)

Langsamer, gravitatisch

Hob. 8 D-Kl. Trp. con sords.

pp Pos.

Fag. Tba. Gr. Trl. Becken

J 24 V

8

Brn: (Haberstroh ab)

Gr. Trl. Becken

pp Vc.

Hbl.

Sebastian *cantabile* 10

Wenn das mei-ne Mut - ter, Gott hab' sie se-lig,warei - ne ge -

Belebend

Fag.

p

pizz.

Sb.

schei - te Frau, gesehn hätt', hätt' sie ge - sagt: Ein Schaf - fel kal - tes Was - ser

(lustig)

f Hbl.

f Hnr. Vc. Kb.

Sb.

ü - ber den Kopf und ei - nen Kar - batsch auf den Sitz - - - teil! A - ber was

Hnr.

Brn. Vc. Kbe. col legno

più f

f

Sb

geht denn das uns an? Wir sind ja mit der Herrschaft nicht verheiratet.

Fl. Kl. *p*

Alt. Hob.

Sb

Ent - - - we - der das Es - sen wird bes - ser; o - der wir gehn ganz ein - fach!

Johann

Du, Ob - acht! Da bringen's die Me - lan - cho - ley.

(Beide ab. Ein seltsamer Zug naht von links her.)

Hn. m.D. *fp* *fp* *f pizz.* Hob. Hfn. *p*

Gehaltenes Marschtempo

an. Ein Mohr in glänzender Tracht trägt den Seidenpinscher Bijou auf einem gestickten Polster. Ihm folgt Franzi, das Stubenmädchen. Sie trägt eine goldene Harfe. Nun erscheint der Graf am Arme der Theresia Ferrari. Der Graf ist ein junger Mann von etwa 30 Jahren. Sieht müde, verlebt, nervös aus. Theresia ist ein munteres Mädels mit blitzenden Augen, voller Figur. Sie trägt ein Schäferinnenkostüm. Hinter ihnen Gabriel von Haberstroh in dem bereits bemeldeten Aufzuge, Kornelius von Storchendrittel als Schäfer und Maximilian von Taubendanz in übertriebener, modischer Kleidung. Den Beschluß macht ein Bedienter, der ein zierliches, vergoldetes Stühlchen trägt. Als sie alle auf der Terasse sind, stellt der Bediente das Stühlchen hin. Der Graf läßt sich seufzend darauf nieder, die andern gruppieren sich auf den Steinbänken. Franzi stellt die Harfe zur Seite des Grafen zu Boden. Ganze Gruppe rechts. - Pause)

12

Viol espr.

pp

Hnr.

Hnr.

Hbl.

Franzi

13

Wünschender Herr Graf viel - leicht ei - ne Jau - sen?

Graf (mit halber Stimme)

Milch!

Ein Tropfen Milch!

Fließend

Str.

pp

Hbl.

Fag.

Gr.

Im Aes - cu - la - pium steht:

„Der schwarzen Gal - le

wei - - Be Milch!“

Str.

pp

Fl. &

Kl.

(Franzi mit einem Knix ab)

Haberstroh

Das Aes-ku-la - pium mit Ver-zei-hung, ist ein üb - les Buch.

Es-Kl.
Trp. con sord.

p
Fag. B-Kl.

Ich hal-te nichts auf die Me-tho - de. Befragt doch die Trakta - te

14

Es-Kl.

Hob.
Hnr.
Fag. pizz.

Pos.

des be-rühm - ten und in al - ler Welt be - kann - ten doc-to - ris Kal - tenbauch:

pp
Str.

De re-cre - a - ti - o - - ne cor - - - po - ris!

Storchendrittel (giftig)

Auch ein fal-scher

pizz.

pp

Fl. Kl.
Hnr.

Alt. Hob.
Fag.

f

Graf

Milch ist Bal - - - sam!

Tb. Gift in ei - nes E - del-man-nes Ma - gen.

Pos.

Vc. Hn.
Brn. Kb.
Hfc.
p

Gr. Milch — ist rei - - ner Le - bens - seim, — den uns die Mut - ter, die Na - tur kre -

Kl.

3r. denzt. — Doch nur von Kühen, die vor dem Voll - mond sind gemol - ken.

Fl.

Vl.

p
Vc.

17

Gr. Die Milch, die sie zur Zeit des Vollmonds ge - ben, trinkt man nicht. So sagt —

Hbl.

Gr. — das Aesku-la - pium.

Tb. Taubendanz
So muß ich auf den näch - sten Voll - - - mond hof - fen.

Hbl.
sfp *pp*

Gr. Graf
Hof-fen? Ach! Wer kann noch hoffen? Ich ha - be noch ge - hofft so lang mir

cantabile

Hbl. Hnr. *f* *pizz.* Tp. *p* Vl. Kl. *espr.* *p*

Gr. Nan - - - ny leb - te, an die ich glaub-te wie das Kind an sei-ne Mut-ter.

18

pp Hbl. Hnr. Tr. *f*

Gr. Nun ich von ihr ver - ra - ten und be-tro-gen, ward das Hof - fen ei - tel und al-ler

Str. *f* *ff* Str. *p*

(Er versinkt in Brüten. Sebastian und Johann bringen Milch in einem irdenen Krüge und auf silbernen Tabletten irdene Schalen. Franzi trägt ein großes Brot und ein mächtiges Stück Butter auf einer schönen Porzelschüssel. Theresia schneidet Brot und streicht Butter auf)

Gr. *Glauben an die Men-schen schwand. Weh mir!*

19 Taubendanz

Weh! Die na - tur - ge - mä - ße Kost. Schon der Ge -

(Sie reicht es mit einer Schale Milch dem Grafen) **Graf** (zu Theresia)
Ach, La - bung, tau - send Dank! Sie ist sehr

Tb. dan - ke an ein Trüf - fel - hühnchen weckt mir Zäh - ren!

Fl. Kl. Hör. *rit.*

Str. *mf pp mf p*

Hfn. Pos. *mf*

Str.

Theresia
Herr Graf! Es freut mich, Ih - nen auf - zuwar - ten. Es ist ja so

(Er ißt und trinkt einen Bissen) (Haberstroh und Storchendrittel nehmen Milch. Taubendanz berührt ostentativ nichts)
Gr. gut!

Hauptzeitmaß

Hob. *pp con grazia*

Kl. Hnr. } dazu

20

Th.
 gern geschehn.

Gr.
 (mit halber Stimme)
 Ich hab' mein Lämm - chen heut' noch nicht ge -

Fl.
 Kl.

(Der Mohr bringt das Hündchen. Der Graf streichelt es ein wenig)

Gr.
 füttert. Ist Bi - jou bei mir?

Kl.
 sempre pp
 Str. Hnr.
 Alt. Hob. B. Kl.

Gr.
 O das Tier ist treu! _____

Taubendanz

Eskriegt auch, was ihm schmeckt. Gebt ihm Sa -

f
 Fag. Hr.

21

Gr. Bringt Bi - jou zu Bett!

Tb. lat statt Zuk-kerwerk,so habt ihr ihn gesehn.

Fl. Vl. con grazia

p

Gr. 'sist sei-ne Schla - fenszeit! Schweigt heut' in

(Der Mohr trägt Bijou feierlich links ab) (Es wird Abend)

Gr. un - - serm Kreis die Kunst?

Haberstroh (flötend zu Theresia)

Wollt ihr von dem Bal - let aus Wien nicht ei - nen

un poco rit.

Kl. col canto

Ve. pizz.
Hnr. Fag.
Trgl. Becken
gr. Trl. Pkn.

Theresia

(Franzi ab)

Wenns be - liebt und wenn es meinem
 Hb. Gruß uns ü - ber - brin - gen?

cresc. *mf* *pp*

Fl. *tr*

Th. Herrn, dem Gra - - fen, an - genehm ist, will ich ihm die Zeit mit ei - nem So - lo

Viol. *p*

Th. zu ver - trei - ben su - - chen. (Franzi kehrt mit einer Schürze voll Blumen zurück)

(Der Graf nickt und klatscht in die Hände)

Hob. (wie ein Signal) D-Kl. *f*

Hfe.

Th. (Den Titel ihrer Tanzscene ansagend) (Sie faßt Sebastian (ruft in die Kulisse nach rechts) „Das Mädchen und der A - mor!“ (Ein paar Musikanten erscheinen von rechts)

Mu - si - kan - ten! Her da!

Kl. Fl. *mf* *pizz.* *pp* *f* *Str.*

gegenüber einer zur Seite in der Taxushecke stehenden Statue eines mit dem Bogen zielenden Amors Posten. Franzi streut aus ihrer Schürze Blumen auf den Boden)

23

Hbl. Str. *f* *pp* *f* *f* *f*

Hob. Kl. *espr.* *pizz.*

(Als der Tanz beginnt, stellt Theresia ein Mädchen dar, das ahnungslos im Grase nach Blumen sucht)

Moderato

24

Hob. *p* *pp* *mf*

pizz.

pp

25

Hnr. *pp* *pp* *p* *pp*

(Plötzlich scheint sie den Liebesgott zu erblicken, erschrickt, will entfliehen, verbirgt sich)

VI. 26

VI. *p* *f un poco più mosso* *p* *mf*

(bis sie schließlich zum Scheine von seinem Pfeile getroffen zu Boden sinkt)

(Ihre Mienen sprechen jedoch: „O süßer Schmerz!“ und ihre Hände winden die gesammelten Blumen zu einem

Kränzlein, das sie am Standbild des Gottes niederlegt)

Graf (hat unaufmerksam zugesehen)

Hübsch! Sehr hübsch. Sie kann sehr viel. Ich

Fag.

p

pp

31

dan- - ke ihr. Doch nun zu Gott A-

Hob.
Hn.

mf

f

(Musikanten nach und nach links ab)

poll.

Storchendrittel

Die Hit- - ze die-ses Früh- lings- ta- ges hat ein Po - em in mir ge-

Fließend

Fag. B. Kl.

f

Fag.

32

(müde)

In un-serm

reift. Darf ich es sin- - - gen?

Hob.
Alt-Hob.

p

Gr. Or - den ist es Pflicht, ein jeg - li - ches Ge - wächs des Gei - stes gleich nach dem Er -

Gr. blü - hen vor - zu - sin - gen.

Storchendrittel *f*

Sc hö - - - - - ret!

Hbl. Str.
Hnr.

cresc.

ff

33

(aus dem Manuskript)

St. Wol - ke, Wol - ke, schwit - ze Re - gen, der auf Flo - rens Rei - che träuft. Son - ne. Son - ne,

Rasch

Alt - Ob.
Fag. *p*

sempre stacc.

34

St. la - che Se - gen. Blü - ten sprießen dann ge - häuft. All - so - oft sich Rö - thin*) zei - get,

p

*)Aurora

35

St. neu - es Sprossen dann an - fächt, und der Mon - de, wenn ver - blei - chet, sich ob

The system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has one sharp (F#). The vocal line has a steady eighth-note rhythm. The piano accompaniment features a consistent eighth-note pattern in the bass and chords in the treble.

36

St. Fruchtbar - keit be - wegt. Schä - fer tan - zen dann den Rei - gen in der

The system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has one sharp (F#). The vocal line continues with eighth notes. The piano accompaniment includes a section marked *pp Str.* (pianissimo strings) and *cresc.* (crescendo) in the bass line.

37

St. kei - men - den Na - tur. Freu - de zwitscht von al - len Zwei - gen,

The system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has one sharp (F#). The vocal line has eighth notes. The piano accompaniment includes dynamic markings *f* (forte), *p* (piano), and *cresc.* (crescendo).

St. froh wird je - de Kre - a - tur. ——— Denn die Käl - te,

The system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has one sharp (F#). The vocal line has eighth notes. The piano accompaniment includes a section marked *f* (forte) and *p* (piano), and a section marked *Hbl.* (Horn).

38

St. wie die Hit-ze sind des Land-manns Kum-mer - quell. Dar - um, Wol - ke,

cresc. Hbl.col canto

39

St. schwit-ze, schwit-ze! Dann ver - fleucht sein Lei - den schnell!

(atemlos) (Haberstroh tritt entsetzt)

f **Sehr rasch**

Hbl.Hnr.Str.
Pkn.Kl.Trcl

ans Orchester und bittet es mit einer beschwörenden Geberde, nicht einen so entsetzlichen Lärm zu machen)

40

Haberstroh

Mir schenkt A - poll ein ern - - - stes Stück. Am Was - ser-fall im
Gleiche Halbe wie früher

Trp.Pos.
Str. *p*

Fag.

Hb. Par - ke kam der Geist des Bar - - - den

Hnr.
Hfr.

Br.

Hb. jäh- - - lings ü - ber mich. Die 0 - - - de,

41

Hb. die ich da ge - bar, darf ich sie sin - - -

Graf
Ihr müßt!

Hb. - gen? So hö-ret! Don - nert, Freunde, den Bar-
Die Viertel wie früher die Hfn. pizz.

42

Hb. diet, der die Söh-neThuis-kons-führ-te zur Schlacht, daß Fran - cia hö - re: Teu -

Halben

Hb. to - - ni - en lebt! Un - er - o - bert und un - geschreckt wie

a tempo
>c.a.
ff
 Hnr.
 Hfn. pizz.
 Hbl. Hnr.

Hb. einst im For - ste der We - ser, tönt zu des Bar - den Te - lyn stolz

Hbl. Hnr.
piu f

43

Hb. sei - ner Stär - ke Ge - sang: Weich - lin - ge, fleu - chet da -

Hnr. Fag.
 8. 3. Fl.
rit.
f
a tempo

Hb. hin! Wir fol - gen ihm, dem Che - rus - ker, und Lu - te - tia zer -

Trp. con sord.
 Kl. Trl.
pp Kl. Trl.
cresc.

(wischt sich den Schweiß ab)

Hb. *rit.* schellt wie einst die ge-wal-ti-ge Rom.

ff *rit.* *a tempo* Hbl. Hnr. Pk.

44

Graf

Dem Bar-den Heil! Ich will das Manus-cript be-sit-zen.

Str. Hnr. *pp*

Haberstroh (reicht ihm das Blatt)

Ich leg es in die Hand des Schutz-herrn al-ler

Hnr. *p* Alt-Hob. B. Kl.

Graf (fächelt sich mit dem Manuskript Luft zu)

Nun Herr von Tau-ben-danz, Kün-ste!

Alt-Hob. 3 Fag.

45

(mit leiser Ironie)

Gr.
könnt ihr des Herrn von Ha-ber-stroh ge-wal - tig Feu-er ü-ber-bie - ten?

(Franzi und die Diener entfernen sich mit dem Geschirr nach links. Nur der Stuhlträger bleibt da)

Taubendanz (treuherzig)

Mein be - ster Graf! Ich bin ein schlichter Mensch. Kein Bar-de und kein

(warm)

I. Vl.
Vc.
Kl.
II. Vl.
Kb.
Hnr.

Tb.
Schä - fer. In die-sem Wei-hekranz bin ich ein räu-dig Schaf. Doch wenn ein lustig

Hnr.

46

Tb.
Lied-lein könn-te eu-ren Kum - mer scheuchen, euch zu Lie - be trüg ich's ger - ne

pp

pp

Graf (affektiert, gramvoll)

Mei-nen Kum - -mer scheucht kein Lied.

Tb. vor.

Alt. Hob.

47

Am Ur-quell meines Blu-tes sitzt ein Dä-mon, der jeden neu-en Tropfen

wandelt in ein neu-es Gift! Doch sin- - -get im-mer - zu.

(sagt den Titel an)

Taubendanz

„Das

II. Viol.

ppp

8 Gr.Tr.

Vög - lein“ Auf je - ner Ta - xus - hek - ken ein Vög - lein sitzt und

Frisch, natürlich

Hn.

48

Tb. schreit. — Tut gar - nicht sich ver - - stek - ken, ein

Fl.

Fag.

mf

Tb. Bild derFröh-lich - keit. Es forcht sich nicht vor mir. Es ist — ein kek - kes

f

pp
Str.

49

Tb. Ding - lein Willst du mein Freund sein hier, — du Für-witz, oh du Schling-lein? Dann

Kl.

cresc.

mf

espr.

Tb. fleug den Bach hin - un - ter! An ei - ner Wie - se Ranft taucht jetzt in Wel - len

pizz.

50

Tb. un - ter Clo - rin - de frommund sanft. Clo - rin - de! Clo - rin - de! Clo -

Fl. VI.

Tb. rin - de frommund sanft. Sag' ihr, daß ich verschmach - te, die Lie - be macht mich

51

Tb. toll. Nach ih - rem Kuß ich trach - te. Frag, ob ich kom - men soll. Frag,

Fl. VI. Hbl.

Tb. ob ich kom - - - - - men soll.

dim. Hnr. pp

(Haberstroh und Storchendrittel husten beziehungsweise und rümpfen die Nase. Theresia klatscht fröhlich in die Hände. Der Graf wirft

Graf (sichtlich ägriert)

52

Ach Tau - ben - dantz, welch lock - res Stück. Das mag für

Hob.
Alt-Hob.
Ve. *p*

ihr einen verweisenden Blick zu)

(sehr überlegen)

Gr. Leu - te von ge - rin - ger Bil - dung ja recht ar - tig sein. Der

Fag. *p*

(Taubendanz zieht

Gr. Kunst - ver - stand sucht and - re Sphären. Da ihr die Schwermut seht, die mich be-

Hbl.
Hnr.
Ve. Kb.

53

sich gekränkt zurück. Abendrot)

(Annemarie erscheint. Etwa dreißigjähriges, älteres Mädchen, das sicher einmal sehr

Gr. fiel, so seid doch min - dest ernst.

Rubato
Hbl. *f* *mf*

schön gewesen ist. Keine Karikatur. Etwas wunderlich, ein wenig hysterisch und überspannt. Sie läßt aber die Aristokratin nie verges-

Annemarie

Be - ster Bru - der, ach, wie gehts dir? Hast du noch kei - ne

sen. Sie geht, ohne die andern zu beachten, auf ihren Bruder zu)

54 (Der Graf starrt vor sich hin)

An. Lind-rung empfun - den? Die Pul - ver, die ich dir ge -

An. schickt, die nahmst du doch?

Graf (unwillig) Ichwarfs in Bach, das Aes - ku - la - pi - um spricht

55

An. Bru - der, ach Bru - der, was hast du ge - tan? Man

Gr. nicht von ih - nen!

An.
 hat sie mir aus Wien geschickt, sie fär - - ben schwarze Gal - le weiß!

Graf (störrisch)

56

Ich glau - be nur dem Aes - ku - la - pi - um und mei - nem

Annemarie (spöttisch)

Gott! Wel - ches „Leid!“
 Lei - - - - de!

An.
 Der Nan - ny's gäb's, dächt ich, gra - de ge - nug.

Graf (pathetisch)

Laß mir mei-nen Gram! Ich lie - be die - se Schwer - mut.

Gr. O welch ed - le Stim - mung, die - se Trau - er!

Gr. Mit kei - nem Kö - nig tausch-te ich! Trä - nen

Gr. sind mir Won - ne. Schmerz ist mir Ge - Winn. Nicht Nan - ny

Gr. ist's, um die ich wei - ne! Nein! Ich

Fl. Hob. *sempre pp* Alt-Hob.

60

(sieht verklärt vor sich hin)

Gr. wei - ne, um zu wei - nen!

Fl. *mf* *pp* Fl. *f con bravura* Hnr.

Annemarie

Du re - dest wie ein Tol - ler.

Vivo

rit. Hbl. Hnr. Str. *f* *ff*

61

An. Du bist nicht bei Trost! Froh bin ich, daß der

ff *f*

(bestimmt)

An. Arzt kommt! Dein Arzt.

Graf (bestürzt) Was für ein Arzt? Wer kommt? Ich ha - be

Fl. Kl. Es-Kl. Kl. VI. *grazioso p*

62

An. A - ber ich hab mir die - se Freiheit ge - nom - men.

Gr. kei - nen be - stellt.

trium

(warm)

An. Bru - der, du brauchst — ei - nen Arzt. Du bist krank. Du bist nicht mehr

Vorwärts

VI. Hn. Kl. Fg. *p*

An. Herr dei - ner selbst. Sor - ge hab ich um dich. Drum sollst du ihm ver -

Hörn. Hn. *mf*

63

An. traun! Ich bit - te, Bru - der! Hör' ihn doch

Graf > 2 > Ich mag ihn nicht! Nein, sag ich!

8 Str. Hbl. Hnr. Hob. Fl. Kl. Hrn. Fg. p ff mf ff p sfz pizz.

An. an! Er ist ein be - rühm - ter, gro - ßer Mann!

64

An. Je - rôme deMont-fleu -

Graf Wie heißt denn der Mensch?

p Str. Fl. Kl. Hfn. Hnr. Pkn. Becken

An. ry. Er selbst. Er naht noch heut!

Haberstroh

65

Der gro - ße Wun - der - mann, von dem ganz Wien spricht.

Fl. Hob.

Annemarie

Ja, ja! Er selbst. Die Grä - fin Hil - le-brand hat ihn er -

Str. VI. Fl. Hb.

66

An. sucht und er sag - te zu!

Graf (verzweifelt)
Er wird mir mei-ne

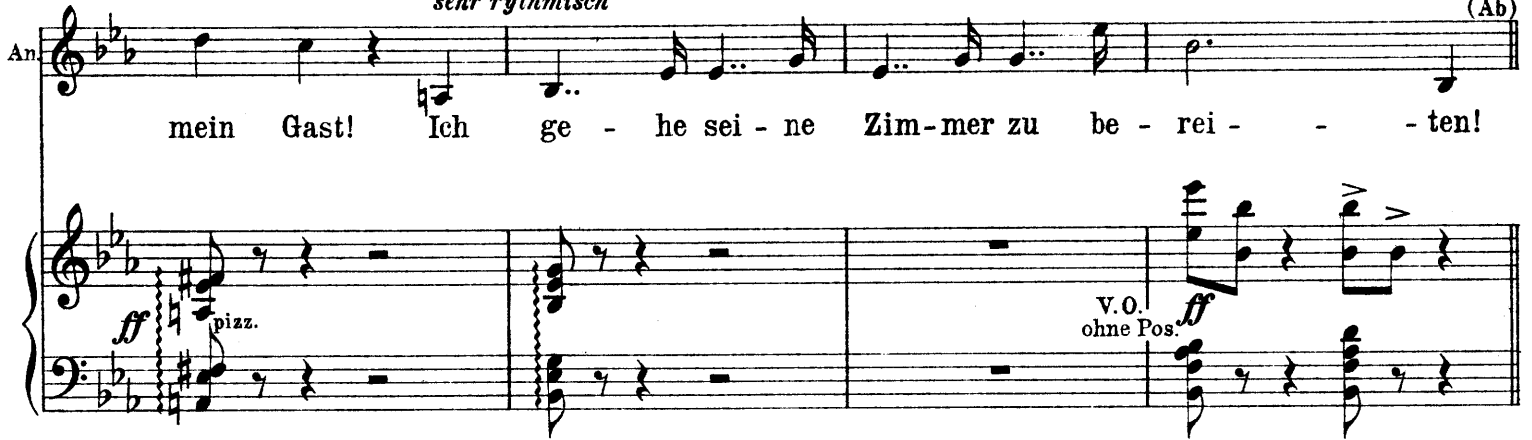
Fl. Kl.

An. Dann bleibt er als

Gr. Trau - er neh - men! Schwester! Ich emp-fang' ihn nicht!

sehr rythmisch

(Ab)

An  *ff* *pizz.* *V.O. ohne Pos. ff*

mein Gast! Ich ge - he sei - ne Zim - mer zu be - rei - - - ten!

67

Graf (in größter Aufregung)

 *ff* *Hbl.* *dim.* *p*

Freun - de, Freun - de! Wel - che Not! Sie

Gr.  *pp* *Str. B Kl.*

will mir mei - ne Schwer - mut neh - men! Und mei - nes

Gr.  *p* *rit.* *a tempo*

Le - bens Brot _____ ist doch _____ die Me - lan - cho - ley!

Storchendrittel

Die

St. Mut - ter ist sie euch und eu - rer Po - e - sie der

Alt Hob. Fg. Vl. Hn.

Haberstroh

Sie ist die Mu - se, die euch zum Dich - ter küß - te!

St. Trä - - - nen!

Vl. Fg. Kl. *sempre p*

Taubendanz *cantabile*

Was geht der Mensch - heit da ver - lo - - -

Kl. 3 Vl. Hob. Alt. Hob. *espr.* Hn.

(An der Rampe, in das Publikum hineinsprechend)

Storchendrittel

Der vor - lie - gen - de Fall

Tb. ren! Welch' Zau - berschatz soll un - ge - ho - ben blei - - -

Fl. Hob. 8 Kl.

Graf (zu Taubendanz)

Ihr klagt mit Recht, mein Freund, — denn gra - de
 zeigt e - ben wie - der auf die deut - lich - ste Wei - se, wie sonst ein - sich - ti - ge
 ben.

8 Fl. Kl.

jet - - zo rinnt mei - ner Dich - tung Quel - le
 Men - schen der zar - ten see - li - schen Or - ga - ni - sa - tion ei - nes ly - ri - schen Dich - ters

8

70

ü - - - ber - reich. Erst
 voll - kommen verständnislos gegen - ü - ber stehn. Die Sen - sa - tio - nen des Po -

8 Kl. p

Gr. heu - - - te hab' ich die köst - lich-ste der E - le -

St. e - ten sind ein-fach der nor - ma - len Psy-che gänz-lich un - zu-gänglich.

Fl.

pp Alt-Hob.
Hn.
Str.

rit. poco a poco

Gr. gi - en dort am Ma-le mei-ner Trau-er aus - ge-dacht.

St. Trau-rig, a-ber wahr!

Taubendanz (emphatisch)

0 las - set sie uns

Glocke (von ferne)

Fl.

Haberstroh 71

Schweigt still! A - pol - lo erschien selbst in un-serm Kreis!

Tb. hö - ren! Die

(zieht das Schnupftuch)

Allmählich nachlassend im Zeitmaß

Graf (zieht ein Blatt hervor)

„E - le - gie — auf den Tod Nan-ny's“ O laßt mich

A - bend-glok-ke!

rit. verklingend *pp* *Alt Hob.*

72

schwar - ze Trä - nen wei - nen! Sie lin - dern ein - zig die Me - lan - cho - ley. Laßt mir die

Allegro

Gitarre *p*
2 Solo Brn.
2 Solo Vc.

Son - ne nicht mehr schei - nen, ein ew - ger Däm - mer um mich sei. Wenn and - re

73

la - chen, trin - ken, her - zen, da flieh ich in die Ein - sam - keit. O

Gr. Freun - de, laßt mich mei-nen Schmer-zen, o ü-ber - laßt mich mei-ner Trau - rig-

Gr. keit. An ih-rem Hü - gel laßt mich ste - hen und Phi-lo - me - len kla-gen ih-ren

74

Gr. Tod. Mein Geist soll lei - se dort ver - ge-hen: Ein Har-fen-lis-pel in dem A-bend-

(Bricht in Schluchzen aus)

Gr. rot. Es ü - ber-mannt mich. Trä - nen!

Haberstroh (ausbrechend)

Ich bin tief - ge - rührt!

Storchendrittel (schluchzend)

Zäh - ren! Strö - met vor!

75

Graf (unter Tränen)

O Freun - de! Zur Stät - te laßt uns

Taubendanz (trocknet den Strom seiner Tränen mit dem Taschentuche)

O Schmerz!

(Alle vier in Tränen langsam ab. Theresia bleibt links auf der Bank

Gr. wal - len, wo die - se E - le - gie mir ein - ge - fal - len.

sitzen.)

Hn. con sord.

76

Franzi (läuft von links herbei)

Rascher

Gnä Fräul'n! Gnä

Hbl. *ff*
Str.
Hnr.

Hob. Alt-Hob. *p*
Str. *sf*

Fr. Fräul'n! Das is a bö - se Zeit! Der Ko -

p *sf* Trp. Kl. Str.

Fr. met is da! (Es ist ganz dunkel geworden) Da grad ü-ber der 0 -

Theresia
Wo, wo?

Fl. Hob. Es-Kl. *8*

p Str. Hn. Fag. *pp*

77

Fr. ran - ge-rie! O mein! O mein! Das is ein schlimmes Zei-chen!

Hob. Fg. *8*

pp Str. *sf* *p* *sf* *sf*

Fr. Der weckt die Zaub - rer auf, die lang schon tot sind,

Fr. und al - le He - xen werd'n le - ben - dig, da pak - ken's

Fr. 78 d'Welt und rei - Ben's mit - ten aus - ein - and!

Theresia
Geh, Fran - zi, was'd' nicht

Th. sagst! O Gott, und da am Land! Da is man so al - lein. O, wär'n wir doch in

Th. Wien ge-blieb'n. Jetzt sitzt man da in die - ser Wild - - nis und die

Hob. col canto

Franzi

79

Th. Gehn's, kommens mit, gnä Fräul'n! Wir schau'n uns den Ko -
Welt geht z'Grund!

Hn. Hob.

f p p

Fag.

(Eilt links ab)

Fr. me-ten an! (wie festgewurzelt sitzenbleibend)

Th. Ich kann nicht! Je - - mi-ne! Mir ist der

Es Kl. VI. f

string. Str. Hbl. Hnr. p p mf

Th. Schreck in al - len Glie - dern! Fran - - zi!

crese. ff

Tb Fran - - - zi! Ist denn kein Mensch

Hnr. #. V.O. ohne Trp. u. Pos. *sempre ff*

(In diesem Augenblicke erscheinen Johann und Sebastian mit großen Girandolen in dem Tempelchen und bleiben rechts und links seitlich vor demselben stehen.)

80

Tb in der Nä - - - he?

Breit

f Pos. Solo marc.

Gleich darauf tritt Jérôme de Montfleury in den grellen Lichtschein. Er trägt nur Schwarz, Seide und Sammt. Hinter ihm sein Diener gleichfalls in Schwarz.)

Montfleury (langsam auf Theresia zugehend. Sein Diener folgt ihm)

Bon soir! Wo ist der Kran-ke?

Fl. Hob. Str. Hfe. Trp.

Pos. Kl. Fag.

81

(Theresia bleibt sitzen. Der Diener bleibt im Hintergrunde stehen.)

Theresia (zitternd)

einige Schritte) (zu Theresia) Ich bin die Wer sind Sie?

Hnr. Brn.Vc. *p* *mf* *f cresc.*

Th. Re - si vom Bal-lett aus Wien und heiß' Fer - ra-ri mit 'n Künst-ler - na - men.

2 Brn. Fl.

pp

Hfe.

Th. Sonst Hoch-hu-ber.

Montfleury (sich vorstellend)

An - ge-nehm! Je - rome — de Mont-fleu-

Vl. Brn.

mf

cresc.

f

82

Th. Ja, ich weiß nicht. Gern

Mf. ry! Was fehlt dem Gra-fen?

Von hier ab belebend

Vl. Solo

f Hr. pp

Hfe.

Th. trau-rig ist er halt.

Mf. A - ha! Na, das ist ja so Mo - de jetzt. Was ma-chen

Kl. } col canto
Fg. }

(sehr zaghaft aufstehend)

Th. Ich bitt', ich bin die Freundin. Ü-ber'n Som-mer. Im

Mf. Sie da hier?

Hob.

Hn.

83

Th. Win-ter muß ich wie-der in die Stadt und tan-zen.

Mf. So? Wenn er so trau-rig ist, was brauch er

Vl. espr.

sempre pp

Hnr Fg.

Br. Solo

Th. Ich bitt, das weiß ich nicht. Er sagt, daß er sich fürch-ten tut, wenn er al-

Mf. Sie da-zu?

Fl. Hb. Kl. Hn.

Th. lein in sei-nem Bett liegt.

Mf. Da sind Sie die Ge - sell-schafts-da - me.

Str. Hnr. Str. Kl.

sempre pp *f*

Fag.

Th. (flüchtig) Ja, Herr Dok-tor! We-gen der Me-mo -

Mf. Warum er sich in sei-nem Zimmer fürchtet, wis-sen Sie?

(Johann und Sebastian ab. Der Diener Montfleury's bleibt regungslos an seinem Platz. Der Mond geht auf.)

84

Th *i - ren.*

Mf *(leicht)*
Die Die-ner kön-nen gehn. Was für Me - mo -

f Str. *pp*

Th Die von der gnä-dig-sten Frau Grä-fin Mut - ter.

Mf *i - ren?* Hat Sie sie ge -

Hob. Fag.

Th *(sieht furchtsam um sich)*
Nein! Herr Sa-ni - tät, das darf man nicht. Es steht in ih-rem Te-sta-

Mf *sehn?* Warum?

Str. Kl. B-Kl. Fag. *pp*

Th. ment, daß man das Kist-1 nicht einmal nach ih-rem Tod darf öffnen.

Mf. So, komische Geschich-te.

Fl. *zögernd*

Str. Hnr. Fag. *sempre pp*

(galant) **85**

Mf. Es ist schon spät. Was macht Sie noch al - lein im Gar - ten?

a tempo 3 Fl. *ppp*

Hfe.

Theresia (bange)

Nichts, Herr Doktor. Der Ko-met!

(Der Mond verschwindet hinter den Wolken)

Mf. Ja so! Das kommt ihr wohl sehr selt - sam

Str. Soli

Str. Hnr. Hfe. *pp*

Th. Ich fürcht' mich.

Mf. vor. Wenn ich hier bin kann Sie ru - - hig sein. Ich

Hob. Fag. dazu

string.

cresc. accel.

Str. mit springendem Bogen

86

Franzi (eilt herbei von links)

Mf. ken - - - ne die Ko - me - - - ten!

Gnä

Fl. Es-Kl.

gliss.

f

mf

ff

(fährt vor Montfleury zurück)

Fr. Fräul'n! Gnä Fräul'n! Jetzt steht er überm Schloß!

Mf. Er folgt dem

Rasch

8

Kl.

Hob. Str.

Alt Hob.

Tp. Pos.

Hbl. Hnr.

Pk.

ff

(Bietet Theresia den Arm)

Mf. Her - - - ren wie ein Hund! Wir wol-len gehn!

(zum Diener) (Der Diener zieht einige Schritte vortretend eine kristallene Kugel hervor, die seltsam zu leuchten beginnt und die er hoch empor hält. In deren flirrendem Lichte gehen sie nach links ab)

87

Mf. Licht, Matthi - as!

Breit

88 (Der Vorhang fällt)

Fl. Brn. Fag. (Vorhang zu)

Zweiter Akt

Künstliche Ruine. Links auf der schmalen Vorderbühne Steinbank und Tisch neben einer von den Zweigen einer Trauerweide überschatteten Urne. Die Mittelbühne ist durch eine Terasse in eine obere und untere geteilt. An der oberen gegen den Zuschauer eine Balustrade, seitlich massiv, gegen die Mitte zu dünn gegittert. Gegen die Hinterbühne eine ansteigende Wiese von beiden Seiten von Bäumen begrenzt, sodaß in der Mitte ein Teil Himmel sichtbar ist. Unter der Terasse eine Grotte, in welche man durch eine Wendeltreppe von der Terasse aus gelangt. Vor der Grotte gegen die Vorderbühne zu ein schilfbewachsenes Bassin. Vom Ausgang der Grotte nach links ein schmaler Weg um das Bassin nach der Vorderbühne zu. Rechts unter der Terasse Architekturtrümmer aus denen ein senkrecht stehendes Säulenfragment eine Stütze der Terasse bildet. Davor ein Steinsitz. Rechts führt eine unregelmäßige Stiege aus der Bühne hinaus.

Der Graf sitzt auf einem seidenen Polster am Fuße der Urne. Vor ihm auf einem niedrigen Leseputz ein mächtiger Foli-ant, das Aeskulapium. Er legt eben die Flöte, auf der er eine schwermütige Melodie geblasen hat, weg und schlägt den Folianten auf. Unterm Lesen fächelt er sich mit einem Fächer Luft zu. Stille.

Jerome de Montfleury taucht aus der Ruine ganz oben an der Balustrade auf, sieht den Grafen und verschwindet in der Ruine. Gleich darauf erscheint er in der Grotte (Treppe im Innern des Hügels) und geht geräuschlos auf den Grafen zu. Dieser bemerkt ihn nicht. Als Montfleury an der Trauerweide angelangt ist, betrachtet er kurze Zeit unbeweglich den Grafen.

Ruhig bewegt

Fl. 8
pp (a. d. Szene)

(Montfleury)

Etwas lebhafter

Hob. Fl. **2** Kl. Fag. *p*

Graf (erschrickt und fährt auf)

Wer
Montfleury
Par - don, Herr Graf!

Fl. **3** *ppp* *f*
etwas drängender
Noch etwas rascher

Gr. da? Sie ha - ben mich fast er - schreckt. Was wünschen Sie denn?
p

Montfleury (ruhig)

3
Ich ha-be diesen wun-der-vol-len Park be - sehn und drang von un - ge - fähr
Leicht bewegt
zurückhaltend *pp* Kl. Vl. Hnr. Fag. Str.

Mf. — in ihr re - fu - gi - um. Die - se Stim - mung! Die - se Stil - le!

Fl. Kl. Hnr.
Hfn. Celesta

kein *cresc.* *pp* *weich*

Graf
Hier zieh ich mich zu - rü - ck, wenn ich al - lein sein will.

Mf. So, so! Sie

Solo Vl.

Alle Str.

Gr. Ja! Ja!

Mf. sind wohl gern al - lein? Ich stö - re al - so.

(Montfleury legt den Hut auf die Urne, lehnt den Stock daran und)

espr. cresc. *f*

Mf. schlägt den Titel des Buches auf)

Das Aes - ku -

Str. allein

mf *p*

5

Mf. la - pi - um! Ein dummes Buch! Von ei - nem Schwindler ab - ge - faßt und al - len Hy - po -

pp Hob. Fag.

Mf. chon - dern zu - ge - eig - net. Höchst ge - fähr - - - li - che Lek - tu - re!

(Montfleury wirft das Buch in den Teich) **Graf** (stürzt an den Teich und beugt sich nieder)

Herr, sie sind frech! Mein Buch, — mein

Rascher

V.O. Tp. Hur. Tp.

Gr. Buch! —

Montfleury (ruhig)

Das Buch ist schwer. Der Teich ist tief, und ih - re

pp Str. *a tempo*

(klatscht in die Hände)

6

Gr. Die - ner,

Mf. Karp-fen, Graf, sind hof-fent-lich im Le-sen noch nicht un-ter-rich-tet?

ff

Gr. Leu - - te! Auf! Her - bei! Der Teich muß

Rascher

ff kl. Fl. gr. Fl.
Hob. Kl.

Gr. ab - ge-las-sen wer - den!

Montfleury (gelassen) *cantabile*

's ist nie - mand in der Nä - he! Ih - re

p a tempo

(wütend)

Gr.  Aus meinen Au-gen! Wä-ren doch nur mei-ne

Mf.  Die - nerschlum-mern fest und je-nes Buch _____ schläft dort im



Gr.  Leu-te schon da. Ich wür-de Ih-nen schon zei-gen. Ich wür-de Sie wie ei-nen

Mf.  Schlam - - me gleich-falls ei - nen Gra - fen - die - - - ner -



(schreit ihm ins Ohr)

Gr.  Bu-ben aus dem Garten ja-gen lassen! Ich

Mf.  schlaf. Sie sind sehr freund - lich, be - - ster



Es-Kl. *ff* Str. *pp*

Gr. will Sie nicht, Herr, und ich brauch' Sie nicht hier; ich hab' Sie zu mir nicht ge - ru - fen! Pack' er sich

Mf. Graf! Sehr schön! Bra - vo!

Wieder rascher

Hob.
Alt-Hob.
mf

sf

Gr. fort von hier, frecher Ge-sell!

(mit gewinnender Liebenswürdigkeit)

Mf. Aus - ge - zeich - net! Es freut mich als Ihr Arzt zu sehn, daß Ihr ge-

ff

p Str.

sf

p

Mf. sun-des Tem-pe-rament doch noch nicht gänz - lich ein - geschla-fen. Sie ge-fal-len mir.

pp

fp *fp*

Pos.

Graf (außer sich vor Zorn)

Ich will Ih - nen gar nicht ge - fal - len. Sie sind nicht mein Arzt! (mit Würde)

Mf. in ih - rem Zorn! Ich bin

f *ff* Hbl.

Ich bin nicht krank! Mir fehlt nichts. Ich bin

Mf. al - lerKranken Arzt. Drum auch der Ih - re!

pp Pos. *p* *f* *p*

Gr. Trl. Wrbl. Str. Kl.

9 kern - ge - sund. (überlegen) Ich woll - te... (hilflos)

Mf. Zu was dann brau - chen Sie das Aes - ku - la - pi - um?

pp *pizz.* Hbl. *f* vc.

Gr. *f* Geht Sie das was an?

Mf. Sie se-hen-al-so, daß Sie

Hnr. Str. *f* Hbl. Kl. Fl. *p* Vl. Hn. Fl. *p*

Mf. krank sind, denn ein ge-sun-der Mensch braucht doch kein Aes-ku-la-pi-um. Nun, da Sie

Fl. Hob. *mf*

Mf. **10** krank, bedür-fen Sie des Arz-tes. Ich bin Arzt und blei-be darum

f *mf* *mf* Vl. marc. *mf*

Graf (Er will ihm den Puls fühlen. Der Graf zieht hastig die Hand weg)

Mf. Fie-ber hab' ich kei-nes!

Mf. hier. Ge-stat-ten Sie den Puls! Das glaub' ich

Hnr. *p*

Mf. gern. Doch ha-ben Sie das Ge - genteil von Fie - ber. Ihr Ge - blü - te ist zu

Vl. Hob. Brn.

Graf
Ich füh-le mich sehr wohl da - bei.

Mf. kühl. Das mei-nen Sie, mein Be - ster! Doch Sie

Gr. (fährt auf)
Ich lei-de

Mf. lei - - - den an Me - lan - - - - cho - ley!

Hrn. c. sord. II. Vl. Brn.

p dim. cresc. p sfpp

f³ Fag.

Gr. nicht! Ich freu - - - e mich da - rob. Sie ist der In-halt meines

Fl. 3 3

sfpp f

12

Gr. Le - bens! **Montfleury** (mit wichtiger Miene)

Schwerer Fall! Sie mei - nen al - so, daß Sie näch - stes

fpp B. Tba. *fp*

Tam-tam (erschrocken)

Gr. Was be - liebt?

Mf. Jahr noch le - ben wer - den? Sie den - ken wohl sehr - - viel an Tod und

fpp *fpp* *fpp* *cresc.* *mf*

Kl. Hn. Vl. Hn.

Mf. Ster - ben? Ah - nungen, oh Ah - - - nun - gen! Wie

p *f* *fdim.* *p*

3

Mf. sen - - det die Na - - tur doch je - - dem En - - de solch'

p *p* *f*

Hob.

3

Graf (erschrocken)

Mf. Herr Dok-tor, wel-che Rät - sel! (düster)

finst' - - re Bo - ten vor - aus. Sie

p *pp* Fl. Kl. Pos. Pk. *perdendosi sempre pp*

Mf. ar - mer Mensch! Dem Arz - te sind Sie nicht der Graf. Nein, nur der arme Mensch, der blind in sein Ver-

14

Fag. Brn. *espr.*

Mf. häng - nis geht. Ha-ben Sie schon ei-nes To-ten Hand be-

Hnr. *r. H.* *cresc.* *ff dim.*

Graf *ppp* Ja, Herr Dok-tor.

Mf. rührt? Kalt nicht wahr, kalt? Nun, Ihr Ge - blü - te ist noch nicht

Brn. *mf dim.* *f* *p* Hnr. Fag. Pk.

15

Mf
kalt, doch merk-lich ab-ge-kühlt. Vor al-lem also gu-ter Wein und kräft' - ge

Vorwärts Hn.
f
pizz.

Mf
Spei - sen. Fleisch, Bewe-gung, Jagd! ———— Arz - nei, be - kommen Sie des Abends. Zeigen Sie die

Kl.
Pos. Pk.
ff

(Der Graf tut es)

16 (sieht ihn ernst prüfend an)

Mf
Zun-ge! Blaß, be - legt. Ein

drängend
Alt Hob.
B. Kl.

Kl. Fl.
Hob.
ff
4 Hnr.
con sord.
sfpp
Str con sord.
Pk.
Hfn.
sempre pp

Mf
Glück für Sie, daß ich ge - kom - men bin. In kur-zer Frist wär' es zu

Hob. Fag.
sempre pp
Kl.

(bedeutungsvoll)

Mf. spät ge - we - sen. Zu spät ge - we - sen!

sempre pp

Mf. *marc.* Hof - fe nur, daß sich al - les wird zum Be - sten wen - den - lassen! Doch

17 (sehr bestimmt)

Hob. VI. *p* *mf*

Alt Hob.

Mf. fod - re ich Ge - hor - - - - sam! Un - be - dingten Ge -

fp *f*

VI. *sfp* *3* *ff* *Pk.* *3* *f*

Mf. hor - - sam von Ih - - - - nen. Be -

fpp *cresc. e string.* *f*

*) Der Sänger möge hier nicht durch Stimmaufwand, sondern durch höchste Energie des Ausdrucks zu wirken trachten.

Mf. feh - - len Sie ein war-mes Bad und ei-ne Hand voll Salz darein! Her -

Von hier ab nach und nach breiter

ff f ff

Eläser.

18 Graf (zaghaft)

Kal - - - tes

Mf. nach ein Kü - bel kal - tes Was - ser ü - ber den Kopf!

pp ff pp

Fl. 3 Fag. 3

Gr. Was - ser?

Mf. Ja - wohl, ein brun-nen - kal - tes Was - ser, das weckt die

Brn. p cresc.

Mf. Le - - bens-lust neu in

ff Tp. Pos. 3

19

Mf. Ih - nen! Nun rasch aus Werk, und keine Zeit ver-lo - ren!

Allegro con fuoco

Mf. folgt meinem Rat und ich wet - te: Ihr dankt mir's nochein-

Graf

Und steht ihr mir da -

Mf. mal wie schon so vie - le, die ich ge - heilt.

20

Gr. für, daß die Kur oh - ne Ge - fahr ist? (schr bestimmt)

Mf. Ich haf - te Euch mit mei-nem

(nimmt ihn unter dem Arm und führt ihn nach rechts über die Stiege gegen das Schloß ab.

An der Kulisse angelangt entläßt er ihn. Er sieht ihm nach)

Mf. Le-ben da-für, — daß das Was - ser Euch kei - nen Scha - - - den

Hnr. Kl. **Ruhiger** *ff* *rit.* *pp* Hnr. Str. Hbl.

21

Mf. bringt.

Gemächlich, jedoch nicht zu langsam (Allegro) *p* *espr.* *Ve.*

(leicht)

Mf. Geh hin! Sei glück - lich, daB.

Alt Hob.

22

Mf. — man dir ei - ne Nar - re - tei durch ei - ne an - de - re er - setzt. Was

Hn. Alt Hob.

Mf. wärst du nähm'dir einerdei - ne Welt? Was tä - test du,

Hnr. Alt Hob. Hob.

Mf. wenn du ver - trie - - ben wür - dest aus der blü - - mel - bun - ten

Hn. con sord.

f *pp* *p*

23

Mf. Lau - - be, die du dir auf - ge - bau - et hast aus bil - ligem Kat-

Etwas drängend

Fl.

pp Str.

Mf. tun von scha - len Träu - - men und ge - rich - tet hast am wei - - chen

Hnr.

pp *pp*

Kb.

24

Mf. *string.* *f* *ff* *p*

Hol - ze lä - cher - li - cher Vor - ur - tei - le? Ko - ral - len - tier! Was wä - re

Str. **Vorwärts**

Mf.

das für dich, wenn du den Un - ter - schied, der zwischen dir und ei - nem

sehr drängend *mf*

25

(Schlägt übermütig lachend ein

Mf. *string.* *f* *ff* *f* *ff*

Mann ist ein - mal wahr - zu - neh - men fäh - ig - wä - rest!

Hbl.

Schnippchen)

Mf. **Allegro con fuoco**

Preise dich glück - lich, daß du mit dei - nem

VI. *f* *Str.* *p* *Hbl.*

Tp. Pos. *f* *Str.* *p* *Hbl.*

Mf. dum - men Sein den Bo - den gründend arfst, auf dem zu ge - hen, den zu tre - ten

f Tp. *string. ff*

26

Mf. der Mann - - - heit ei - nes Man - nes vor - be - hal - - ten

p cresc.

Mf. ist.

V. O. *a tempo* *fff* *Becken.* *Vorwärts* *wild* *Blech.* *string.*

(Theresia schlüpft hinter der Trauerweide links hervor. Sie scheint jemanden zu suchen) **27** (galant)

Mf. Nur nä - her, schönste al - ler schö - nen Frau'n! Sie

Plötzlich leicht, graziös, mäßig rasch

Kl. *mf pizz.* *p* Hn.

Mf

su-chen wohl den Gra - fen, e - benging er weg. Er ist mit sei - ner Kur be -

Theresia

Ist er denn krank? Ja, was

Mf

schäftigt. Er ist so krank als sei - ne Kur ei - ne Kur ist.

28

Th.

fehlt ihm denn? Das ver - steh ich nicht.

Mf

Ein Arzt, der kei - ner ist. Wenn ich es nur ver -

Hn. VI. Walzertempo

Fag. pp p pp Hn.

(plötzlich sehr nett, in den wienerischen Dialekt verfallend)

Mf

steh! Mein lie - bes Fräu - lein Re - si! Geh'n's, kommen's

Glspl. Hob. Hfe. Kl. Hob.

Fag. p Hn. Ve. Fag.

(führt sie zur Bank an der Säule)

29

Mf

her auf das Ban - kerl zu mir und plausch'n mer a bis-serl von Wien!

Kl. Fl. p

(Sie setzen sich)

30

Theresia

Ui je! Sie sind ja nicht der Wau - wau! Sie kön-nen ja lieb sein.

Hob. Vl. f

Montfleury

Re-serl, ich weiß ei - gentlich selbst nicht recht, was ich bin!

pp mf

31

Mf

Ich bin der Wau - wau, wenn's ge-braucht wird und ein fi - lou,

Alt Hob. Hnr Picc. 8

f mf Hn. B. Kl. f ff

Mf. wenn's ge-braucht wird und ein sehr, ein an-stän-di-ger Mensch, wenn's ge-

32

Mf. braucht wird, ge-scheidt, dumm, bedäch-tig, leicht - - sin-nig: wie's halt ge-

Theresia

Je,*) müssen Sie sich leicht le-ben, Herr Dok-tor! (mit komischem Ernst)

Mf. braucht wird! Man muß im-mer

33

Mf. so le-ben, daß man schaut, wie man ei-nem An - dern die Ko - sten kann auf den

*) Je = Ausruf!

(jovial)

Mf Hals la-den! Nur nicht sel - berzahl'n. Man muß in - merwen

p Hbi. *ff* *p* Str. *p* Kl. Trl. Fl. Hob.

34 Theresia (lustig)

Geh'n's, des is ja grad so

Mf hab'n dem man d'Rech - nungen schik - ken kann!

p Vl. col canto

Th. — wie bei mir. Un - ser-eins braucht ei - nen Freund!

Mf Selbst ver-

p Kl. Fl. *pp*

35

Mf ständ - lich! Und bei dem The-ma woll'n wir gleich bleib'n! An*)

ppp *espr.* *pp* Vl. Ve.

*) An - einen

36

(Diese zwei Worte hochdeutsch)

Mf. Freund wüßt ich für Sie, Fräulein Re-si, an Freund, ei-nen Freund,

Hfe. Hbl.
Hnr.

Mf. denn Sie bleib'n ja doch, wie ich Sie kenn', nicht mehr lang bei dem Dich-ter-kon-

37

Theresia

Hörn's auf! Da schläft man am hell-lich-ten Tag
greiß da-hier.

38

Th. noch ein! Die-se Men-schensind schau-er-lich fad und das

Hbl.

drängend 39

Th. e - wi - ge Dich - ten ist ein - fach zu dumm. Ja, wenn ich so könnt',

Hob.

Th. ren - nat ich fort, fort und nach Wien! Auf — und da - von möcht' ich lau - fen nach

cresc.

40

Th. Haus! —

Montfleury

Du kannst es, Re - si, Du kannst! Nur muß Du ein

pp f pp p

41

Mf. ganz gescheit's Frau'n - - zimmer sein. Zu - erst gibst mir das

Hbl. 8 Hfe. Kl.

rit. ppp a tempo

Mf. Han - derl, daß Du nie - man - den kein Wort nicht sagst von dem,

42 Theresia

Wenn ich nach Wien zurück kom - men kann und dort kein' was ich Dir jetzt er - zähl'.

Hob. *pp* Hfe. *pp*

43

Th. Hun - ger nicht lei - den muß, tu ich al - les, was der Herr Dok - tor ver - langt.

Mf. Nun

Hnr. *pp*

(Sie reichen sich die Hände)

Mf. gut. Re - si schlag' ein!

(lustig) Kl. *f* *ff* Vi. *pp* Vc. *pp*

44

Mf. Re - si, der da neben Dir auf der Bank sitzt, ist ein Lump und ein ä - Berst ge -

Trp. Hob.

Theresia

A - ber nein, wer wird sich denn sel - ber so

Mf. fähr - liches Men - schenkind.

Hbl. Hn.

45

Th. schimp - fen!

Mf. Weil's wahr ist, lie - bes Mam - sel - - ler! Mein

Str. Hn. Fag.

Mf. *Theresia*
 Jes - sas, der Du-
 Freund näm - lich der Graf Jo - sef von Wol - - kenburg....

Pk.

46

Th. ka - ten - pe - pi!
 Mf. Der - sel - - be. Wie gesagt, mein

ff *Trp. Pk.* *f*

Mf. Freund. Es han - delt sich näm - lich um ei - nen Jux.

Kl. *mf* *VI.* *f* *p* *Fag.* *Hob.* *Alt-Hob.* *Fag.* *mf*

47

Mf. WeiBt, der Du - ka - ten - po - pi

Brn. Ve. *Kl.* *pp* *Hfn.* *Fl.* *pp con grazia* *Hfe.*

Mf. möcht' gern wis - sen, wer sein Va-ter ist, und dem

Theresia **48**

Na, halt der al - - te Du - ka - - ten - pe - pi!
 Jo - hannsei-ner! Ja, weißt:

Solo-Vl. Fl.
 p Hfe. Kl. pp

Mf. Gar — so ein - - fach ist das nicht.

Hob. Str. (sehr rhythmisch)
 Hn. Fag.

49

(leicht und fließend)

Mf. Der al - te Graf Johann Wolken-burg

Fag.

Mf. hat näm - lich lang als Gar - çon me-nagiert bis ihm der Ge - danken'kommenist,

Kl.
p
Fag.

50

Mf. daß er seinem Ge - schlecht ei - ne Fort - pflan - zung schul - dig sei. Ver - stehst?

Str.
pp
f
Hn. Alt-Hob. l. H.
ff pizz.
Hn. Fag.

Theresia (tut naiv)

Na, und da hat er halt g'hei - - - rat't?

Mf. Ja, ei-ne blut -

VI. Solo
Hob.
pp

51

Mf. - - junge Grä-fin Starcken-fels. Weißt, von die Starcken-fels, was in der Laimgruben das

parlando
3
3
Str.
f
Hnr.
pp

Mf

al - te Pa-lais haben. Viel Geld hab'n 'snet, a-ber die Na-senschön hoch. Kurz - um der

Kl.
p
Fag.

52 Theresia

O je! _____

Mf

ält - li - che Herr, nimmt ei - ne sieb-zehn jäh - ri - ge Frau!

cresc.

mf Vl.
Hfe.
Hnr.

mf

Mf

Drei lan - ge Jahr' war - ten's auf's Kind. Da fangt der Graf an den No -

Hn.

p

B. Kl.

pp animando
Fag.

53

Mf

tar und den Me-di-cus zube - fra - gen wegen et - wai - ger Lö - sung der

cresc.

dim.

Mf. E - he. A-ber die von Star - - ken-fels war auf de-ro er - lauch - tigsten

Fl. Hob. Tp.
Kl. Pk.

Str. f
Fag.
Hnr.

Mf. **54** Kopf nicht ge - fal - len. Und so hört man auf einmal: Das Fle -

Str. Kl.

Pos.

Hnr.
Ve.

mf

Str. allein
pp

Mf. - - hen des ho - hen Paar's sei er - hö - ret wor - den und die Grä - fin

Fl.

p rit.

Kl.

Mf. **55** Wol - ken-burg ha-be sich auf ihr Gut O - ber - lin - den - dorf re - ti -

Hnr.
Str.

a tempo

p

rit.

Mf. riert. Einhalbes Jahr spä - ter kriegt der Herr Graf auf ei - ner Jagd die

Hbl. *pp a tempo* *sempre pp*

56 Mf. Nachricht: Er sei Va - ter von ei - nem klei - nen Bu - ben ge - wor - den.

Pk. Str. *pp* *morendo*

Theresia **57** Geh, die Freud' von dem al - ten Herrn. Jetzt hat er sein klei - nes

Kl. Hn. Hfe. Str. *mf espr. molto*

Th. Bu - berl ge - habt. **Montfleury** (zynisch) Sein klei - nes Bu - berl? Ein klei - nes

Str. Hob. Tp. *f* Hn. Fag.

58

Mf. Bu - berl. Un - sern re - spek - ti - ve Dei - nen Jo - hann Pe - ter den Herrn des Ma - jo -

Theresia

59

Theresia: O ver - flixt! Er is doch nicht drauf - 'kommen.
 Mf. rat's! Der is nie im Le - ben auf was

Fl. *p a tempo*

(deutet auf die Stirne)

Th. So, so? Schwach auf der Brust?! (nickt)
 Mf. drauf - 'kommen. Und jetzt kommt das

Str. (übermütig)

60

Mf. Lu - stigste. 's Jahr drauf kommt ein Mä - derl und nach dem

Theresia

Dawar der Schwin - del ja umsunst! Von wem war denn der er - ste Bub?

Mf. noch ein Bub', der Pe - pi! Das ist

f *p* Hob.

61

Th. A - ha, da steht es al - so drin

Mf. hier in Wol - ken - burg zu er - fah - - - ren.

pp Fl. Solo - Vl. Hob. Hbl. Hfe.

Th. in den Me - mo - i - ren.

Mf. Man sagt es! Es wird be - haup - tet!

Kl.

62

Mf. Die al - te Frau — soll ih-re Sünd' dem Ta - gebuch gebeichtet ha-

Mf. - ben. Drum darf es laut Te - sta - ment nur ge - öff - net wer - den, wenn der

Theresia

Was geht das uns — denn bei - de an?

Mf. Jo-hann oh - ne Kinder stirbt. O - ho, das geht uns sehr

63

Th. Wie - so denn?

Mf. an! Ich bin dem Du - ka - ten - pe - pi sein Freund und

espr. (Theresia springt entrüstet auf)

Mf. du sollst sei-ne Freun - - din wer-den.

Kl. Fl. Str. *espr.* *ff*

Fag.

Theresia **64**

Nein! Ich geh nicht stehl'n! Lassen's mich aus!

Mf. Von stehl'n is ja gar kei - ne

Hbl. Hnr. Tp. Vl. *espr.* Hnr.

Str. *ff* *f* *mf* *p* *pp* *p*

Pkn.

Mf. Red! Du hilfst mir nur, daß ich zu den Me - moi - ren komm,

Fl. *Drängend*

65 (zieht sie sanft auf die Bank zurück)

Mf. das and' - re ist mei-ne Sach! Wie ich ins Schlaf-zim-mer komm,

Hob. Kl. Solo Vl. Hob. Str.

p *pp* *ppp*

Hnr. Fag.

66 (hart an ihrem Ohr)

Mf. (heiser)

geht dich nichts an. Nur den Schlüs-sel, Re - si, den Schlüs-sel,

Hnr. con sord. Str. pppp B.Kl.

Mf.

der un - ter dem Kopf - pol - ster liegt, den gibst mir!

pppp

Mf. (frei) 67

Dann suchst du un - ter ir - gend ei - nem Vorwand Streit und rennst auf und da - von nach

Vorwärts string. ff f.

Theresia

Taub möcht - ich sein ih - ren Re - den; die

Mf. Wien, nach Wien!

Leidenschaftlich, sehr lebhaft

Hob. Hnr. Str. Hbl. Hnr. Fag. ff accel. fff f p mf

68

Oh - - - - ren halt ich mir zu! Quä-lens mich nicht!

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line (Th.) is in a soprano register, starting with a half note 'Oh' followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment (p) features a complex texture with triplets and various dynamics including *f*, *p*, and *ff*.

69

frem - - des Gut rühr' ich nicht an!

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line (Th.) continues with a half note 'frem' followed by eighth notes. The piano accompaniment (p) includes a section marked 'Hr.' and features dynamics like *ff* and *mf*.

Montfleury

Halt - - - - dir die Oh - ren nur zu!

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line (Th.) continues with a half note 'Halt' followed by eighth notes. The piano accompaniment (p) features triplets and dynamics like *mf* and *p*.

Tr. Pos. II fn.
Vl. Ve.

Detailed description: This system contains the woodwind and string parts. The woodwinds (Tr. Pos. II fn.) and strings (Vl. Ve.) play a rhythmic accompaniment consisting of eighth-note triplets. Dynamics include *mf* and *p*.

Wenn nur die Au - - gen of - - fen blei - - ben!

Detailed description: This system contains the final two measures. The vocal line (Th.) continues with a half note 'Wenn' followed by eighth notes. The piano accompaniment (p) features triplets and dynamics like *p*.

70 (zieht einen Ring hervor)

Mf. Den Ring hat mir der Jo - - sef mit - - ge -

Mf. ge - - ben. Wer ihm hilft daß er zu

71

Mf. sei - - nem Erb - teil kommt, der soll - - ihn

Mf. ha - - ben! Weib komm mit dem - - Ring zu

Mf. ihm! Was meinst du, das er tut mit

72

Mf. dir? In Gold ein - hül - len!

Kl. Etwas drängend
Hn. *espr.*

Hfn. Becken

Mf. In Per - len fas - - sen! Mit Di - a - - man - - ten

Hob.

73

Mf. ü - ber - schüt - - ten wird er dich! Und in

Ve. col canto

Hbl. *sfpp* Trgl.
Str. pizz. *mf*

Pk. *f*

Mf. Wien wirst sein, in der la - chen - den, lau - ten Stadt,

pp *espr.*

74

Mf. un - ter lu - stigen Men - schen! Lärm und Ju - bel, Nacht

f *cresc.* *Fl.* *Hob.* *Becken - Wirbel*

Theresia (hingerissen aufspringend)

Mf. Sag' mir, was ich tun soll! Be - fehl mir, und Tag!

Stürmisch *ff* *V.O.* *Trp. Hnr.* *Hnr.*

75

Th. ich ge - hor - - - che! Nur laß mich wie - der

Drängend *Hbl. Hnr.* *Trp.* *Str. Hfn.* *p*

Th. in un - ser gol - de - nes Le - ben kom - men. Füh'r mich zu - rück,

Beruhigend

Th. bring'mich nach Haus und ich will's dir dan - ken! (Ihre Hand betrachtend)

Montfleury

Ei - ne schö -

Nicht schleppen

Hfe. Fag. Str. Pos. Vc. espr. Hbl. Hnr.

Mf. - - ne Hand! Ei - ne wei - - - che Hand! Ei - ne war - -

Kl. Hfn.

Mf. me Frau - - - en - hand. Wie ge -

Hob.

(steckt ihr den Ring an)

Mf. macht da - zu, daß man sie schmük - - - - ken

79

Mf. soll mit dem e - - del - sten, reich - - sten Ge - schmeid...

Theresia
(kokett)

80

Ge - fällt sie dir, mei - ne Hand? Hast du mich ü - ber-

81

(Montfleury erhebt sich langsam und sieht ihr in die Augen. Ihre Hände

Th. haupt schon recht an - ge - sehn?

hält er in den seinen)

Mf. *p* Ob ich dich an - ge - sehn? *p* An mir geht

Kl.dazu

cresc. poco a poco

82

Mf. kein Weib vor - ü - ber, das ich nicht an - schau! *mf* Dich hab' ich so

Fl. *mf cresc.*

Trp. Hr.

83

Mf. gut an - ge - sehn, (er zieht sie an sich, daß ich dich jetzt

Hbl. Hr. Vc. Glsp.

pp *f* *fp* *fp* *fp* *fff*

gliss. m. d.

küßt sie und trägt sie nach rechts ins Dickicht davon)

Mf. küs - sen muß!

Mit großem Schwung

V.O. Becken

klTrl. Trgl. Blech.

Vorwärts

84

VI.

sempre fff

85

Blech Str.

f cresc.

Hbl. Hnr.

Pos. Hfn. gliss.

Trp.

8

cresc.

fff string.

V.O. Becken

(Haberstroh erscheint von links durch die Bäume mit einem Mohren, der ein

Prestissimo

Kl. (wie eine Cadenz)

8

86

frei ff

goldenes Tischchen und einen goldenen Feldsessel trägt)

Mässig rasch

Hnr. VI. pizz.

tr

mf Fag. Tba

Haberstroh

(feierlich)

(Der Mohr stellt Tisch und Sessel mitten auf

Hier - her setz' er das Gestühl! Die-ser Ort scheint mir wohl-ge-

die Scene. Haberstroh, der noch das Bardenkostüm anhat, zieht eine mächtige Kielfeder unter dem seinen Kopf umwin-

87

denden Eichenkranz hervor,

eig-net, mei-nes Geistes Hauch zu emp-fahn. Er nehm' dort wo Platz.

(recitativisch) Stö-rung halt' er fern. Und selbst, wenn ei-ne Per-son von Stand fra-gen soll-te, entfaltet eine Rolle, die er

unter dem Arm trägt und läßt
so sag' er ganz schlicht: der Herr von Haberstroh lassen sich er-gebenst entschul-di-gen und sub-

sich mit Grandezza nieder)

Hb.  *3* *3* *3* *3*

mis-*se*st mit al-*ler* schul-di-*gen* De-*vo*-tion bit-*ten*, ihm ei-*nen* klei-*nen* Ver-*zug* zu per-*mit*-

88

Hb.  *3* *3*

tie-*ren*. Der Herr von Ha-*ber*-stroh sei mo-*men*-tan nicht zu spre-*chen*: Er dich-*te* näm-*lich*!

(Der Mohr setzt sich an der Urne nieder)

(Der Herr von Haberstroh ruft seine Muse an:)

Hb.  *f* *p* *pp*

*Rasch und außer Takt
abschließen* *Kl.* Mu - se, be - rühr' mein Haupt!

89

Hb.  *p* *8*

Las-*se* dich er-*fle*-hen! Laß mich nicht wie-*der*-um un-*be*-schenkt von dir ge-

Hb. - - hen. Schon den gan - zen Vor - mit - tag hab' ich nichts ge -

Hb. dich - tet. Mu - se, be - glück - ke mich! Sonst bin ich ge - rich - tet.

(Der Mohr hat inzwischen seinen Turban und eine schwarze kraushaarige Perücke abgenommen und zeigt einen strohblonden Bauernburschenschädel)

(Haberstroh beginnt heftig zu dichten)

Der Mohr (grollend)

Das ein bra-ver Chri-sten-mensch — bei die-ser Hitz' ei-nen Moh-ren muß ab - ge-ben,

Hbl. Str.

Hb. Wenn uns Po - mo - - na beut

Mo. ist doch wirk - lich ein Blöd-sinn! Daß sie sich ein' ech-ten

Fl. Trp. Pos.

Hfn. Gr. Trl. Beck.

Hb. Kir - - schen und Pfir - - schen, ist es noch
 Mo. kom-men las-sen, da - zu sind's zu gei-zig. Da muß ich, ein eh-ren-ge-ach-te-ter

Hb. nicht die Zeit, Hir-schen an - zu - pir - schen.
 Mo. Bau - ern-sohn, die-se Masch-ke - rad' mir an-tun. Da soll sich ein

(dichtet unbeirrt weiter)

Hb. (redet sich immer mehr in den Eifer hinein) Wenn in der
 Mo. an-de-rer da - zu her - ge-ben als wie ich. Ich sag' auf, ich geh' ganz einfach

Hb. Win - - ters-zeit Schnee und Eis tut
 Mo. weg! Das ist ja nicht mehr men-schen-wür-dig, das muß man sich nicht ge -

Hb. (hält sinnend inne) 92
 knir - - schen....
 Mo. fal-len las-sen. Dum-me Ver-rückt-hei-ten! Sä-he mich mein Va-ter in dem

8. *vi. string.*

Hb. (geht auf den Mohren zu)
 Sie, wis-sen
 Mo. Auf-zug da her-um-gehn, der wär' au-ßer sich! Au-ßer sich!

Hob. { dazu
 Hnr. }
 ff Hbl.
 Hnr.
 Becken
 Pk.

Hb. *a tempo*
 Sie ei - nen Reim auf knir - schen, pir - schen, Hir - schen, Kir - schen, Pfir - schen
 Mo. *a tempo* (setzt ernst)
 Herr Ba -
 pizz. *accel.* *ff* *a tempo*

und tiefbeleidigt Perücke und Turban auf)

Mo. ron! Wenn Sie mich schon zu ei - nem Nar - ren ge - macht ha - ben,
 Str. *f*

93

Mo. für ei - nen E - sel brau - chen Sie mich nicht zu hal - ten! Hier die - sen
 (opernhaft)
 Tp. Pos. *p*
 Hfn. *p*
 Str. pizz. *f*

Mo. Stuhl trag ich ih - nen noch ins Schloß zu - rück. Dann a - ber geh' ich! Dann
f *p* *accel.*

Mo. *nehm' ich mei-nen Ab-schied! Dann ad - je, Herrschaft Wol-ken-burg! Lie - ber ver-hun-gern als sich*

f cresc. *string.* *ff*

94 **Haberstroh (aufgeregt)**

A - ber lie-ber Freund, so sind's doch nicht so

(Nimmt zornig Tisch und Stuhl und geht damit rasch nach links ab. Haberstroh jammernd und händeringend hinter ihm drein)

Mo. so be-han-deln las-sen! **Rasch**

Fl. Kl. *f* *sf* *sf*

Hbl.

Hb. *auf-ge-regt. Bös wars ja doch nicht ge-meint. So*

(verschwindet) (hinter der Scene)

8 *VI.* *3*

(Die Bühne bleibt einige Augenblicke lang leer)

Hb. *rennen's doch nicht wie ein Wahn - - sin-ni-ger! Ich komm' ja nicht nach!*

3 *3* *3*

Beruhigend

95

pp *p* Hn. 3

(Montfleury erscheint rechts auf der Terasse.

Er zerplückt gemächlich eine Rose)

8 Fl. 3 Hfn. Trgl. Fag. f Str. 3 f

96

f p

Montfleury (vor sich hin)

Lieb und Le - - - ben

Kl. Fl.

f pp Hfn. Hnr. Trp. Brn. Str. pp

sich un-ter-tan macht,

wer sie ver - geu - - det,

Es-Kl. (rasch)

Mf p pp Hn. Hfn. Hnr. Brn. Trp. f

Montfleury

Ga. Heut Nacht um zehn bist marsch-be-reit. Auf der Bild-stock am Kreuz-weg.

Str. Gr. Trl. Pos. Hbl. Hnr. } dazu

Mf. Stra - Ben wart'st auf mich. Ich bring dir selbst ei - ne Kas - set - ten.

Mf. Flugs nach Wien und dem Pe - pi selbst in die Hand ge - ben. Hast du ver -

Rasch

Mf. stan - den? Der Pe - pi darf sie al - lein er - öff - nen. Machst

Gärtner

Gemessen Str. Ja.

Alt. Hob B. Kl. Fag. K. Fag.

Mf. du sie auf so lebst nicht mehr lang. Sind ge - hei-me Mit-tel da - rin.

Gä. Ich

100

(Annemarie erscheint oben an der Terasseganz rechts

Mf. Still, kein Wort!

Gä. bineuchnochimmer zu Willen ge-standen. Ihr seid der Hauptmann.

Hnr. *pp* *pp < p < p < f*

sieht Montfleury und eilt raschen Schrittes auf ihn zu)

Rasch, belebt

Fl. Vl. *mf*

Brn. *mf*

Kl. *p* *f*

Fag. Hnr. B. Kl.

101

Annemarie (Im Gehen)

Herr Doktor, nein, — Sie wirken Wun-der!

Str. *p* *f* *p* *mf*

An

Mein Bru - - - der ist wie

mf Fag. *mf* Hnr. Kl.

An

aus - ge - wech - selt. Er hat ein Bad ge - nommen und dar -

Fl. Hob. *p* Kl. Fag.

An

nach zum Schau - der sei - ner Do - me - sti - ken nicht et - wa

Hob. *f* Hnr. Pk. Trp. Fag.

102

An

ei - nen, son - dern drei, vier KÜ - bel Brun - nen - was - ser sich ü - bers Haupt

p Str. dazu *ff* Fl. Kl.

An. aus - gie - ßen las - sen. Nun hört man sei - ne Stimm' durch's

Hob. Fag. Hnr. Str. p. mf Fag.

ff → *pp*

An. gan - ze Schloß, der Kel - ler - meister läuft, der Koch - ru - mort. Ei - ne

Kl. Fag. Hn.

p *pp* *f*

103

An. Jagd ist angesagt, die Rü - - den heu - len un - ge - duldig und der

Hob. Fag.

fp *f*

An. Jä - ger - mei - ster tu - tet wild auf sei - nem längst verstaub - ten

ppresc. *fpresc.*

An.
Horn.

Montfleury (einfach)
Ich tat nur mei-ne

ff Hnr.
pp Brn. Ve.

104

An.
0 sprecht nicht so! Wem al - - so ist Ge -

Mf.
Pflicht, Komtes-se.

Etwas ruhiger
Fl. Kl.
p Hfe. Hnr.
Str. *3*

An.
walt ver-lie-hen ü-ber Men - schen, daß er in we - - nig Stun - den aus

sempre pp

An.
al-ten, wel-ken Leu - ten Jüng - lin-ge her - zau-bern kann, der spendet Gna-de und von

Hob.
p Hnr.
Hbl. Hnr. *f*

105

An.
Pflicht ist kei-ne Re - de.
Montfleury
Kom-tes - - se, ich für mein Teil den-ke nicht so
Noch etwas langsamer (Allegro comodo)
Kl.
pp pizz. p

Mf.
ü - ber-schwenglich von meinem Körn - chen Mut-ter-witz und mei-nem Quent - chen
Brn.

Mf.
Haus-ver-stand. Ich hab' nur ein off'-nes Aug' für Men-schen, se-he
Hob. VI. Solo

106

Annemarie
Ach
Mf.
Schlafen-de und weiß sie auf - - - zu - wecken.
Wieder belebter
Hob. Hr. Fl.

An. wüß - tet ihr wie die - sem Wol - ken - burg der Wek - ker not tat, das

An. mon - de - lang wie ein - ge - spon - nen schief. — Un - tä - tig muß ich

107

An. zu - sehn wie mein Bru - der Tag um Tag hin - däm - mer - te.

An. Nun - kamt ihr, Herr, und wie ein Hauch von

An. Mor - - gen-luft weht's durch dies al - - te Schloß. Es er -

Fl. 8
Hob.

Trp.
Pos. *sempre p*

108

An. wacht und wie mit ei - - nem Schlag ist al - - les

Vorwärts
Hob. Hnr.

Fl. 8
Hob.

ff
Str.

An. neu, mein Bru - - der frisch, der Narrheit Spuk ver - jagt und 'sist wie in

cresc.

pp subito cresc.

An. Dorn - rös-chen's Burg, da der Rit - ter ein-drang und auf des Kü-chen-jun-gen

Hbl.
Trp.
Hnr.
Str.

109

An. Maul er-lö-send ei-ne Schel-le fiel.

pizz. Trp. Hnr. Hbl.

Vi.

Trp. Hnr. Fag.

(einfach, liebens-
Montfleury *p*
Und die Prin-

Pos. Tbn. Pk.

Annemarie (erstaunt)

würdig) Dorn-rös-chen

Mf. zes-sin kam selbst mir die-ses Wun- - - der zu ver-kün-den?

p *pp* *pp*

110

An. ich? Ich schlief doch nicht!

Mf. Wer weiß?!

Etwas zurückhaltend

Hob. *espr. molto*

Hfe. Str. *p*

Kb. Vc.

Mf. Seht doch eu-er Le-ben an! Lagt ihr nicht in Schlaf und habt ihr nicht ge-

III

Mf. träumt die lan-ge Zeit von et-was Neu-em, Gro-ßem, Wun-der-ba-rem, das end-lich

Kl. Fl. p Hn. cresc. mf p dim.

Annemarie II2

Wo-her wißt ihr das?

Mf. ein-mal kom-men müs-se. Ich sah's mit meinen off'-nen

pp Hnr. Pos. Hfe. ppp

An. Spä-hen die den See-len auf den Grund? (Einfach)

Mf. Au-gen. Hell-sich-tig bin ich

Hob. Str. Hn.

(leicht)

Mf. nicht. Wie gerne wär ich's! Das bisschen Menschenkenntnis ist so hoch nicht

C-Kl.

p *p* *f*

Vc.

113

Annemarie (wie im Selbstgespräch)

Ihr kamt da - her vor we-nig Stunden und ihr ein - zu-schätzen.

ff *mf*

Str.

An. ken-net schon den In-halt mei-ner Träu-me, den ich selbst kaum weiß, und

pp *p*

114 (mit großer Wärme)

An. sagt, das sei nichts. Ja, Mont - fleu - ry, ich

Nicht schleppen

Kl. Fag. Hnr. Fl. Hob.

pp *ppp* *f*

Hfe. Str.

An. hab' ge - träumt. Wo - von ein Weib träumt:

Alt Hob. *p* *pp* *dim.*

An. Von ei - nem Man - ne. Der ei - nen Wil - len hat und die

Vorwärts
Hob. *f* Fag. Hn.

115

An. Kraft, auch aus uns an - de - ren Feu - er zu schla - gen, der ei - ne star - ke

p *dim.* *f* Str.

An. Hand hat, schwa - che Men - - - schen auf - zu - rich - ten. Sin - - ken - de zu

Hbl. Hnr. Str. *f* *f* *fp* *fp*

An. *pp.*

hal - - - ten, Blin - - - de ei-nen Weg zu füh - ren.

Fag.Kl. col canto

fp *fp* *sfp* *sfp* *sfp*

Kb.

116 *string.* (plötzlich scheu und schamhaft)

An. *pp.*

Ja, Mont-fleu - ry, da - von hab' ich ge - träumt. —

string. Str. Solo *a tempo*

ppresc. *f* Hbl. } dazu
Hnr. }

pp Hob. }
Fag. }

mor.

117 Montfleury (gütig)

Das sah ich euch — an eu-ren Au - gen an, die so ver-träumt hin-

Brn. Hnr. *be.*

pp espr. *sempre pp* Pos. Tba. Hfe.

Vc.

Mf. *be.*

weg schau'n konn-ten ü - ber Leu - te hin - aus in un - be - kann - te

Fl. *rit.*

Pos. allein *ppp* *sempre pp*

Mf. Fer - nen. Ich lie - be sol - che

Hob.
Hnr. *a tempo*

pp *ppp* *p*

Mf. Au - gen, die sich nachdem Schau - en seh - nen, denn wer sich nicht sehnt und klar und karg den

Str. Alt-Hob.

p *pp* *p*

Mf. Tag nimmt wie ihn ein spar - sa - mes Ver - hängnis ihm — in den Schoß wirft, der ist ein

Hn. con sord. Hbl. Hnr. Trp. Pos.

p *p* *p* *pp* *mf*

119

Mf. Tier. Ich lie - be al - le, die aus sich her - aus ins

Str.

sf *pp* *sfp* *f*

Mf. Un - - - - be-kann - te wol - len und tei - le mir die

Hnr. *piu f* 2
Hob. 3
Kl. 3

Mf. Men - schen nicht nach dem pa - pie - re - nen Mo - ral - - ge - set - ze ein in

Fag. 3
ppresc. 3
Hob. 3 3

Mf. Hei - - li - ge und Schä - cher, son - dern in seh - - - -

120

f *mf* *p* *pp cresc.*

Mf. - nen - de Le - ben - - - - di - ge und in zu - fried' - ne Lei - chen!

ff *ff* *f* *p*

Annemarie

So hat noch nie ein Mensch zu mir ge -

Hob.

PKl. Fag.

f

An. spro - chen.

Montfleury

Wer soll - - - te auch?

sf

121

Mf.

Der sat - - - te Herr Kap - -

Fl. *3*

schierzando
VI. Ve.

Mf.

lan, dem sein Por - tiön - - - chen Kon - - fes -

Mf. sion — ge - nügt und der zu dumm ist, als daß er auch nur

Mf. zwei - feln könn-te. Der ar - me Leh - rer, dem sein kärg - lich

Alt Hob.
mf

Mf. Le - - ben, die Not und Sor - ge hat das Den - - - ken

122

Mf. ab - ge - wöhnt. Die hoch - - - ge - bor - - ne

VI.

Mf. On-kelschaft, die es sich an dem, was ih-nen die Ge - burt ver-lieh, ge-

Mf. nug sein las-sen? Joch - tie - re, al - le!

sfp

Trp. Pos.

mfpp *mfpp* *mfpp* *cresc.*

123

Mf. Kei - - - - - ner frei!

f *fp* *cresc.*

Annemarie

Ihr seid frei! Ihr seid ein

Drängend

fff *fp* *fp* *fp*

An. Mann. Ihr seid mein Traum! Nun

Trp. *sf* *sf* *peresc.* *rit.*

An. ist es Tag!

Trp. $\frac{3}{4}$ wie früher $\frac{1}{2}$ *f* *mf* *fff* *v.o.*

124

Gr. Trl. Wirbel

Annemarie Was re - de ich? Wie ist mir?

mf subito dim. *pp*

An. Habt ihr die Ga - be, Men - schen aus sich selbst her - aus zu

125

An

peit - schen, daß sie Wahr - heit re - den wie die Trun - ke - nen und

(Es ist Abend geworden)

An

Ir - - - ren?

v.o.

mf cresc.
Hfe. Celesta

mf cresc.

f dim.

126

Montfleury

Hab' ich dich er - kannt, An - - -

pp

cresc.

Mf.

- - - ne - ma - - - rie?

Mf. Willst du mich nicht ge - fun - - - den

127

(Er will sie an sich ziehen. In diesem Moment erscheint Johann oben rechts mit einer mächtigen Tischglocke, die er gellend schwingt)

Mf. ha - - - ben?

Johann Zu

**) Vivo*

mor. *ff* Trp. Pos.

(Taubendanz erscheint auf der Terasse links und wirft sich Montfleury an die Brust)

Jo. Tisch! Der Herr Graf hat ein Sou - per be-stellt!

(überschwenglich)

Taubendanz O Mei-ster, größ-ter Arzt der

Hnr. *ff* *sfpp*

*) Anm. f. d. Dirigenten: Die Glocke auf der Bühne darf nur während dieses Taktes geläutet werden. Sie soll mit dem Orchester nicht stimmen. Etwa in Es oder Des

128

Tb. Welt! Der Graf hat ein Sou - per - be -

Montfleury reicht Annemarien den Arm. Taubendanz wonnetrunken hinterdrein. Alle nach links ab.

Tb. stellt!

Als sich Johann kopfschüttelnd anschließt, fällt der Vorhang

Trp. Str.

Hnr.

129

V.O. Pos.

*)Anm. f. d. Dirigenten: Recht opernhaf! Mit Schwung!

Ende des zweiten Aktes.

Dritter Akt

Vorspiel

Der Herr von Montfleury geht stehlen

Ziemlich gemessen, marschmäßig

Fl.
Viol. con sord.

pp Pk

pp

p = pp

pp

Kl.
Fag.

Str. allein

Kl.

I

Fl.

p

Hb.

pp pizz.

Fag.

zögernd

Str. Hbl.

Viel rascher

Str.

f

Hauptzeitmaß

Kl.

ppp

Wieder rascher

Kl.

f

Vc. }
Kb. } Flag.

Vorhang. Es ist Nacht. Schlafzimmer des Grafen. Man sieht links ein mächtiges Himmelbett mit heruntergelassenen Vorhängen. Rechts gegenüber ein großer Kamin. Gerade in der Mitte des Hintergrundes neben einer Türe ein großes Fenster, durch welches Mondlicht ins Gemach fällt, eine breite Bahn auf den Boden zeichnend. Eine Zeitlang herrscht völliges Schweigen.

2 Hauptzeitmaß

Hb.
Hbl.
Kbss. Solo
Becken

pp

Hr. mit Dämpfer

Da taucht auf einmal Montfleury aus der Nische über dem Kamin auf. Er hat in der drehbaren Ofenfigur einen geheimen Eingang gefunden. Er trägt ein enganliegendes, schwarzes Trikot, schwarze Maske und ebensolche Handschuhe. Geräuschlos kriecht er am Boden auf das Bett zu, die Mondbahn sorgfältig vermeidend.

f
mf
p

3

Als er am Bett angelangt ist, verharret er einen Augenblick ruhig.

pp
ppp
cresc.
3

Da erscheint in den Falten des Vorhanges Montfleury ergreift den ihm dargebotenen Schlüssel und öffnet damit die eine weiße Hand. geräumige Bettlade.

p
p
3
6
3

Dieser entnimmt er eine Kasette, schiebt die Lade wieder zu und reicht den Schlüssel wieder jener weißen Hand. Diese verschwindet.

Montfleury tritt den Rückweg an wie er gekommen.

4

pizz.
f
ff
dim.

Endlich verschwindet er im Kamin.

rit. Vorhang

Etwas rascher, eilig hastend

VI. **5**
pp pizz.
 Pk.

sempre pp
 Kb. pizz.

Hob. Str. Hbl.
sempre pp

Str. Str.
ppp
 Pk. Tamtam Pk. Str. Hbl.

6

Bkn. *ppp* *pp*

Fl. Hb.
Fg. Hnr.
B. Kl. Pk.

Kl. *pp* *cresc.*

Hbl.

Vl.

Str.
Hfr.
Pk. *f* *cresc.*

Tantam
Windmaschine *dimin.*

Windmaschine *cresc.*

Vorhang. Im Vordergrund eine Straße, an der Mauer des Schloßparks mit der Rampe parallel. Dahinter vom Sturme heftig bewegt mächtige Bäume. Jagende Wolken verdecken hie und da den Mond. Unter den über die Mauer hängenden Zweigen warten links auf der Straße Reiter und Roß, kaum sichtbar im Dunkel

Beschleunigend 7

Hnr. *ff*

Windmaschine *ff*

Montfleury taucht rechts auf der Mauer auf, springt herunter und reicht dem aus dem Baumschatten getretenen Manne (-es ist der alte Gärtner als Diener im

Windmaschine

Tp.
 Pos.
 Kl. Trl.
 R. Trl.

fff

1. u. 2. Vl.
sempre fff

Reitkleid) das Kästchen. Dieser schwingt sich aufs Pferd und jagt davon.

Hbl. Hnr.
 Trp. Pos.

Str. Pos.
Pk.

Blech

Windmaschine *ff*

V. O.

Montfleury sieht ihm einen Augenblick lang nach, springt dann wieder auf die Mauer,

marc.

Windmaschine

Moderato

Kl. Fl.
Es-Kl.

pp

Fag.

Fl. Trgl.

sempre pp

l. H.
r. H.

Pk. K-Fag.
Bass-Kl.

jenseits welcher er alsbald verschwindet.

9

Fl. Kl. *espr.*

Alt. Hb. *ppp*

Pk. *pp*

Fl. Kl. *pp*

Alt. Hb. *pp*

Fag. Bs.-Kl. *pp*

Str. ohne sord. *pp*

Vorhang

pp

pp

rit. ppp

a tempo

Hob. *espr.*

Kl. Hnr. Fag. Str.

u. Kl. *f*

Fl. *f*

VI. *pp*

10

dolce

Str. allein get. *ppp*

VI. Solo

Ve. Solo

r. H.

pp

VI. Solo

2 Soli

Hfe Hnr Vc.

II

Vc. Solo

Hnr. Pk.

f

pp

ppp

rit.

Hbl. Hnr.

Der Vorhang öffnet sich langsam. Schlafgemach Annenariens. Der Vorhang des in der Mitte des Hintergrundes befindlichen Alkovens ist zugezogen. Rechts dieses Alkovens eine Tapetentür, links eine Kastentür. Links Spiegel, rechts Fenster mit Toilettisch. Morgengrauen. Eine Zeitlang Ruhe. Vom Hofe herein Hahnenschrei und Geflügelgeschnatter

Hb.

f

Es-Kl.

Kl. 3

12

Fl.

mf

Fag.

sf *pp*

Hnr. Fg. Kl.

Da hört man plötzlich Lärm und Schritte von außen, Rütteln an der verschlossenen Türe

Brn.

Kl. pizz.

ff

sf *pp*

Kl. Trl.

Besleunigend

13

Kl.

Hob.

f

Alt-Hob.

Bs-Kl.

Graf (von außen)

Ann' - ma - rie! Ann' - ma -

ff pizz. Hbl. Hnr. *f* Brn. } *col legno*
Ve. }

Hnr. con sord.

Gr. rie! Wach' auf! Wach' auf! Es ist et-was Schreckli-ches geschehn!

Es-Kl. Hb. Hnr.

sempref

Hnr. con sord.

Annemarie (springt mit einem Satz aus dem Bette im Aikoven. Sie ist im Schlafgewande)

Que vou - lez - vous, mon frère? Je ne suis pas en toi - let - te!

Es-Kl. Es-Kl.

f pizz. 3 Kl. Hnr. VI. *col legno*

14

Graf Ich tre - te die Tür ein, wenn du nicht auf - machst, Ann' - - ma - -

Es-Kl.

Trp. con sord. *p* *mf* *f*
Pos. *f* Brn.
Pk.

(Sie öffnet. Der Graf tritt ein. Er trägt den Schlafrock

und scheint in höchster Aufregung. Er versperrt die Tür hinter sich

und läßt sich in einen

Gr. *rie!* *Die Me - mo -*

Hob. 3 *Rasch*)* *f* *menof* *Alt-Hob.*

Annemarie

Gr. *Sessel fallen* *Un - mög - lich! Sie waren ja doch*

i - ren un - se - rer Mut - ter sind weg.

Hob. *Hbl.* *Fag.*

An. *in dei - ner Bett - - la - de versperrt.*

Graf. *Der Schlüs - sel*

dim. *mf* *Fl.* *Kl.* *Ve.*

*) Anm. f. d. Dirigenten: Das Tempo möge so rasch genommen werden, als es die Deutlichkeit der Holzbläserfiguren zuläßt.

15

Annemarie

Ja, wie kam denn das mög-lich
 war un-ter meinem Kopf - - polster ver - wahr-t.

VI. Hr. Fg.

sein? Du warst doch al - lein im Zim-mer.
 Al - lein... das heißt...

(verlegen)

Str. Kl. VI. Hob. Kl. Str. Fg. Brn. f pizz.

Das kommt von dei-ner Lot-terwirtschaft. Man muß
 die Fer - ra - ri!

Hr. Str. Hbl. Bog. Hbl. Hr. f p pizz.

An.
sie so-fort ver-haf-ten las-sen.

Gr.
Ich hab sie so - gleich vi - si - tiert. Es ist ja

Hob. pizz. f Kl. Fl. p Hnr.

Gr.
zu merk-wür-dig. Sie hat das Zimmer ja nicht oh-ne mich ver -

Str. Trp. pp geheimnisvoll flüsternd Bs.-Kl.

16

Gr.
las - sen. Den-ke dir: Ich schlaf' un - - ru - hig. Ich träumte

semprepp

Gr.
oder hör - - - te ei-nen Men-schen im Zim-mer, könn-te mich a - ber

Kl. Har. semprepp Kb.

Gr.
nicht er - mun - tern. Ich schei - ne den schweren Wein doch

Gr.
nicht mehr gut zu ver - tra - - gen. Kurz - um: Kaum daß ich den

Hob.
ppp

17

Gr.
Schlaf ein we - nig nie - der - ge - kämpft, sprin - ge ich aus dem Bett. Mein

Gr.
pp
er - ster Griff un - ter den Kopf - polster. Ich öff - ne die La - de: Die Me - mo -

Hbl
pp
pizz.
pp

Annemarie (betroffen)

Das ist ja — wie Zaube - rei!

Gr. i - ren sind weg! (gedrückt) Ann-marie!

Kl. *pp* Fag. *semprepp* Pk. Viol. *pizz.*

18

Weißt du, — was dar - in steht in den Memo - i - ren,

Drängend

19

Ann - marie? Ich bin un-ser's Vaters Sohn nicht, son - dern ein

Hbl. Str. *p* *ppp cresc.* *mf* Str. allein *dim.*

Annemarie (erschüttert)

Das ist nicht wahr! Uns're Mutter war ei - ne rei - - ne Frau!

Gr. Ba - stard! Uns're

Hob. Trp. Pos. *pp* *pp* *ppp* *ppp* *ppp* *ppp*

Str. *pizz.* Trp. Ps. ohne sord. Kfgt. Str. allein

20

Gr.
Mut - ter war ei - ne ar - me Frau! Sie hat kei - nen Sohn kriegen

Unruhig

Alt. Hob. *p*
Str. *ppp*
Fag.
Pk.

Gr.
kön - nen und hät - te ver - sto - Ben wer - den sol - len. Der No - ta - ri - us

p

21

Gr.
hat den Auf - trag schon gehabt zur Schei - dung. Da hat sie sich

sempre pp
Fl. Kl. *pp*

22

Gr.
heim - lich in ih - rer Kammer - zo - fe Bett ge - legt und ein Jä - gerbursch ist,

mf
Hnr.
ppp Str. dazu *cresc.* *mf* *dim.* Fag. Str.

Gr. oh-ne daß er's wuß - te, mein Va - ter ge - wor - den.

Str. allein Hnr.

ppp

23

Gr. Und nun muß ich hin - aus auf die Stra - ße mit mei - nen Fü - ßen, die die Steine nicht ge -

Hob. *espr.*

Fag. *pp* Hnr. *p* Ve.

Alt - Hb. *p*

Gr. wohnt sind, und dort bet - teln, wo ich ge - bo - ten hab'! Wenn du mir hel - fen kannst,

Brn. Ve. Kbe. get. Gr. Trl. Hbl. Hfe.4 Hnr. Hbl. Str.

mf *pp*

24

Annemarie (warm)

Gr. Sei nicht kleinmü - tig, Bruder, ich hel - fe dir, daß du so hilf mir, Schwester.

Ruhig Str. Hnr. B. Kl. Hob.

dim. *p*

An.
bleibst in die-sem Haus. Laß nur dei-nen Mut nicht sin-ken! Das fehl - te mir

cresc. *mf* *p marc.*
Tp. Pos.
pizz.

25

An.
noch, daß der Lü - dri - an, so sich dein Bru-der nennt, hier ein-zög! Darum, Kopf o - ben! Graf

mf *sf*
Fl. Hb.
VI.
Str. Hn. Fg.

An.
Wol - - ken-burg! Der Luf - ti - kus in Wien bleib' bei sei-nem Lot - ter - le - ben.

p *sf* *f*
Hbl.

An.
Hier ins Ma - jo - rat kommt mir kein Du - ka - ten - pe - pi! Der bleib' ru - hig bei

p cresc. *mf* *f* *mf* *p*
Str. pizz.
VI. espr.

26

An.
 sei - nen Fi - a - kern, mit dum - men, dicken Wei - bern von der „mu - del - saubern“ Sor - te.

Walzertempo

Es-Kl.

Hnr.

Hn. Hfe.

An.
 Graf muß man sein, nicht bloß hei - ßen!

Graf
 Sag; An - ne - ma - rie, was ist dem mit dir? Du

Gleiche Viertel

Fl. Hob.

p Kl. Fg. cresc

Hnr.

Kl. #p cresc.

Fg. p

VI. p

Str. pizz

27

Gr.
 bist ja ganz ver - än - dert? So frisch, so wa - ge - mu - tig! Neu - en Mut gibt —

Fl. VI. Hb.

Hnr.

f II VI. Vc.

Fg. 3

Kbe. 3

Gr.
 — mir dein Re - den. So rasch soll man mich nicht un - ter kriegen!

Fl. Hb. Kl.

p

f

ff

Kl. Fl. Fl. Hb. DKl., Kl.

Theresia (von außen)

Herr Graf! Sind Sie hier?

Gr. (Es klopft heftig an der Zimmertür)

Was ist denn los?

Beschleunigend

Vl. Trp. *f* Hnr. Str. *f* Hnr.

28

Th. Ich muß Sie sprechen! Nein! Ich war - te

Gr. (durch die hohlen Hände) War - te Sie ein we - nig!

Vl. *f* Fl. Hob. Kl. Hn. Str. pizz.

Th. gar nicht! Ich muß hin - ein! Es ist

Annemarie Ei - ne un - glaub - lich fre - che Per - son! Das ist doch

Gr. Ich bit - te dich, Schwe - ster, hal - te an dich.

8. Fl. Vl. *f* 2 Vl. Brn.

Th. sehr drin-gend! Ih-nen sa-gen, daß ich

An. un - ver - schämt!

Gr. Was will sie denn?

Hbl. *ff* 3

(mit gespielter, übertriebener Aufregung)

Th. ab-fahre! Herr Graf, ich bin ein ar - mes, a - ber an - ständig's Mä - dl!

Rasch Hb. Fag. *sfp* *f* *sfp*

Str. *sfp*

29 Th. Das laß ich mir nicht ge-fal - len, daß man wie ein Dieb wird an-g'schaut.

sfp Hn. m. D. *sfp*

Th. Was gehndenn mich Ih-re Me-moi - ren an? Kau-fen's Ih-nen ein Pa-pier um fünf

Es Kl. *sfp* *sfp* *sfp* Es Kl. Hob. mit der Stimme *sfp*

Th. Kreuzer und schreiben's doch fri - sche! A - - - ber ver - däch - ti - gen's nicht ein

Kl. mit der Stimme *sfz*

Th. ar - mes, a - ber un - schuldig's Mä - - - dl! Ah, da hab'n wir g'speist! Nicht

Hn. Str. allein *mf*

30

Th. bloß, daß man sich mopst da hier zum Ster - ben und Ih - re fa - den Ge - dich - te muß

Fl. Hb. Kl. Fg. Hob. Hob. Hob. Hob. *sfz*

Th. stun - den - lang hin - un - ter schlucken. Daß man von der Milch le - ben soll wie ein

Kl. Hnr. Fl. *sfz*

Th. Säug - ling, nein, ei - nen Dieb mußman Ih - nen auch ab - ge - ben!

Hbl. Hr.

VI.

sfp *sfp* *f* *sfp cresc.*

Str. pizz. Hnr.

Th. Ah, das tät noch fehl'n: Da geh' ich! Das leid' ich nicht!

31

f

Hbl.

Th. Ha - be die Eh-re! Emp - fehl' mich be - stens der ge - ehr - ten

Trp. Alt. Hob. Kl. Fag.

frit. *sf* *f* *sfp*

Trp. Hr. Str. *a tempo*

Th. gnä - - di - gen Herr - schaft. Und zwei Gul - den krieg ich noch für den

sfp *sfp*

Th. Hut, wo Sie sich in der Me-lancho-ley drauf g'setzt ha-ben! (kann sie endlich unterbrechen)

Graf Schwei - gen Sie! Sie sind

Hbl. Hnr.

f pizz.

32 (anscheinend nach Luft ringend)

Th. Was? Wer ist un-verschämt? Ich? Ah, da muß ich

Gr. un - ver-schämt!

Str.

f

Th. bit - ten! Glaub'n's Sie kön-nen Ih-nen al - les er-lau - ben und al - les her-aus - neh-men,

(opernhaft)

Fl. Hob. Hnr.

f con rabbia

f

Th. weils' ein rei-cher Herr sind und ich ein ar-mer Mensch, der was von sei-ner Hän-de Ar - -beit

Kl.

A. Hb. 3

mf

rit.

pp

Th. lebt. Pfui, scha - men's Ih-nen! **Annemarie** (losbrechend)
 Ja, was er-laubt sie sich denn hier in

Hbl. Hb. Kl. 3 3 3
 a tempo ff f Alt. Hb. Fg. 3
 Hn. (trm)

An. mei-nen Ge-mä-chern? Was un-ter-steht Sie sich, hier ein Ge - schrei zu ma-chen?

Fl. Es Kl. 3 3 3 3
 (trm)

Theresia p 3
 Was, Sie ver - wun-sche-ne Prin-zes - sin aus'm ver -

An. Gleich schau'n Sie, daß Sie hin - aus kom-men!

Hbl. Hnr. Str. Str. pp

Th. fal - le - nen Schloß, sie lebt auch noch? Was, die - se Er - schei-nung aus dem

Hbl. Hnr. Str. f pp

Th. Traum - lan - de mischt sich noch da her - ein?

accel.

Trp. cresc. *ff*

f accel.

Th. (frech) Ma - chen's dem Herrn Bru - der flei - Big kal - te Um - schläg', o - der

Annemarie Un - ver - schäm - tes Frau - en - zim - mer.

Graf A - ber mei - ne

Es Kl. Alt Hb. Fag.

3 Trp. Kl. Trl.

Fag. Str. Pkn.

Th. 34 schau'n's, daß Sie ihn bald in ei - nem Nar - ren - haus tun un - ter - brin - gen!

An. soll ich denn um den Be - dien - ten läu - ten? Das ist ja gar noch nicht da - ge - we - sen, das

Gr. Da - men, ich bit - te Sie, Ru - he! Frie - den! Das ist ja um den Ver -

Fl. Es Kl.

Trp.

Th. A - ber da ha - ben sie nichts zu re - - den.

An. muß man sich doch nicht ge-fal - len las - sen! Jo - - - hann, Jo - - - hann! (läutet)

Gr. stand zu ver-lie - ren, ich lauf'noch da-von! Schweigen Sie doch ei - nen Au - gen-blick.

Trp.

Kl. Fag.

cresc. Hnr.

Gleiches Zeitmaß

Graf

Johann erscheint. Er geht ohne die andern zu beachten rasch auf den Grafen zu. Man sieht für wie wichtig er sich hält.

Wa - was?

Johann

Herr Graf! Der Dok-tor ist weg!

Der Dok - tor ist ver -

I.Vl. Fag.

Hbl. Hnr. Tp. Pos. Tba.

Str. pp

Gr. Nicht möglich!

Jo. schwun-den! Das Zim - mer ist leer. Das Bett ist nicht an - ge-rührt.

Annemarie (auf einmal erschrocken, jedoch scheinbar unbefangen)

Oh, er wird im Gar - ten pro - me - nie - ren, er wird der Ster - ne

Kl. Hnr.

Brn. Vc.

An. Lauf be - schau'n. Er wird in der Schloßkapel - le, er wird in der Bi - bliothek sein...

Graf (mit Überzeugung)

Nun wohl - an! Wir ha - - - - - ben den Dieb! Lauf um den

$\frac{3}{8}$ wie früher $\frac{1}{4}$

Hbl. Hnr. Str. Trp. Hnr. Fl. Hob. col canto

mf

36

(Johann eilig ab)

Gr. Rich - ter! Was rei - ten kann zu Pferd! Man muß ihn so - fort ver - haf - ten!

Hnr. Fl. Hb. Fg. Hnr. Str. Trp. *ff* Hnr. Pkn.

(plötzlich auffallend übertrieben freundlich zu der aufs höchste erstaunten Theresia)

Annemarie

Sie, Fräul'n Re - si, sie wer - den uns doch nicht ver - las - sen? Geh'n's nur auf Ihr

Kl. espr.
p Hnr.

37

(noch süßer)

Zim - mer und sein's nicht bö - s. Ei - nen cha - peau hätt' ich für Sie, ei - nen cha -

Fl. Kl.

mf p mf p

peau sag' ich Ih - nen!

cresc. f f

38

(schiebt Theresia nach und nach zur Tür hinaus)

Geh'n's nur ei - nen Au - gen - blick auf Ihr Zim - mer. Ich

Alt. Hob. Fg. Kl. II. Vc. p p pp cresc.

(Theresia ab.)

An.
komm' gleich nach! _____

Trp. Pos. *cresc.*
Pkn.

Montfleury
(Da teilt sich der Bettvorhang Montfleury sitzt auf den Kissen im Schlafrocke, die seidene Schlafmütze auf dem Kopfe, schön gestickte Pantoffeln an den Füßen.) (mit überlegener Ruhe)

Ich ver -

V.O. Hfn. *ff*
Fl. Hob. *pp*

39

Mf.
si - che - re Ih - nen, Herr Graf, daß ich die Me - mo - i - ren nicht ent - wen - det ha - be.

rit. *pizz.* Kl. *pp*

Graf (dumpf)
Ann' - ma -

Gemächlich
Vl. dazu

Gr. *rie! Was hast du ge - tan! Was muß ich sehn?*

40
Gr. *Muß ich es glau - ben? Ei - ne Wol - ken - burg läßt sich ein mit ei - nem*

Annemarie (hochmütig)
Gr. *zwei - fel - haf - ten Me - di - cus? Und das in mei - nem Haus.*

An. *Haus. Du hast mir nichts zu sa - gen; denn ich bin groß - jäh - rig und hier so wie du*

An. Herr! _____

Graf
Was ist a-ber jetzt da zu tun? Je-den Au-gen-blick könnten

Hbl.
Hnr.

(mit verhaltenem Grimme zu Montfleury.
Die Sonne geht auf.)

Gr. Leu-te kommen. Herr! Wie kön-nen Sie sich un-ter-

Str.

pp

Gr. stehn, mei-ne Schwe-ster Ann'-ma-rie....

(mit gewinnender Höflichkeit immer auf dem Bette sitzend)

Montfleury
Wenn ich nicht ir - re, war - tet vor der

Hnr. Str.

sempr pp *pp*

42

Gr. *ff* *3* *3*
Herr, Sie sind un-verschämt!

Mf. Tür The-re-si-a Fer-ra-ri vom Bal-lett aus Wien.

Kl. Fag. pizz. Hob. Fag. *f* *flexibile*

Mf. (jovial)
Heut' mor- - gen, bester Graf, — ist al-les un - ver-schämt, was sonst ver-

f dim. *p* *Fl.* *Vi. espr.*

Hbl. Vc.

Graf
Es will mir nicht in den Kopf. Ei - ne

Mf. schämt.

ppp *p* (grazioso) *Fl.* *Kl.* *Fl.*

43

Gr. Wol-kenburg und ein her - um - zie-hender Quacksalber!

Montfleury

(lustig)

Hab' auch schon wieder-holt be-dau-ert,

Str. Hnr.

Hnr. VI.

Mf. Annemarie (zum Grafen)

Du denkst, Bru - der, so

nur ein ar-mer Lump zu sein! Ein Ge-nie, a-ber kein Graf.

pp parlando

Hob. Kl. espr.

pp

An. eng wie al - - - le Män-ner. Ihr könnt al - le zu-sam - men

Hob.

sempre p

44

An. nie be-grei - fen, daß eu - re Schwe-ster, Töch - ter und mit-un - ter auch

Hob. Fag.

An.
 Gat - tinnen, nicht bloß Da - men von A - del, sondern auch Wei - - - - - ber

Fl.
 Hn.
 VI.
cresc.
mf cresc.

45

An.
 sind!

Vorwärts.
molto espr.

V. O. ohne Pos.
 Pos. 3
 Pk.

An.
 Dar - um jetzt gro - ße Ent - rü - stung, weil ich ein - mal nach

Fl.
p

An.
 end - lo - sem Seh - nen dem Man - ne, dem zum er - - - - - sten - mal im Le - ben

cresc.

An.
mei - Herz so recht ent - ge - - - gen flog und

Str. Hob.
Hnr. Fag.

f *ff*

An.
der mir so e - - - ben hat e - - - wi - ge

Hob.

f *mf* *sf* *p* *f* *p*

Kl. Fg.

An.
Lie - - be und e - - wi - ge Treu - e zu - - - ge -

II. Viol.

Alt-Hob.

Hn. Baß Kl. *pp*

An.
schwo - ren, hab' hin - ge - ge - ben, mich an sei - ne Brust ge - wor - fen hab' als

Kl. Hnr.

cresc. Fag. *pp*

Baß Kl.

Annemarie *ff.* *mf* (mit Wärme)

Braut! Ja, mein Je - - rôme, als

Graf (überrascht) *f* *p* (für sich)

Als Braut! Traum' ich o - der wach' ich?

Montfleury (springt auf) *f* *p.* (für sich)

Als Braut! Hol-la Blumenbichler; jetzt hab' acht! Da ist

Langsamer
 Die Achtel wie früher die Viertel
f dim. Fl. Hfn. Hob. *p* Hn.

An. Dei - - - ne Braut! Wie Du mich

Gr. Ist es denn mög - lich? Kann ich es glauben? Ist es wirklich wahr?

Mf. ei - ne geschei - ter als Du, Du al - ter Fuchs! Die hat Dich im eig - - - nen Ge - wirk ge -

48

An.
 frugst, ob ich e - wig die Dei - - ne wol - le

Gr.
 Die Schwe - - ster, sie op - fert sich für mich! Denn nun ist es

Mf.
 fan - gen, das Du so fein hast ge - rich - tet. Jetzt heißt es klug sein und ge -

An.
 wer - den, da rief je - - de Fi - - ber, je - der

Gr.
 klar: Er hat die Me - mo - i - ren! Sie weiß es! Sie will ih - ren Bruder

Mf.
 witzt, sonst geht's schlecht aus! Gu - te Mie - ne zum un - gu - ten Spiel! Nur recht

An. Nerv in mir froh und freu - - - dig:
 Gr. ret-ten! O, Du gu-te See-le! Wie sehr be-schämst Du mich!
 Mf. fröh-lich und ge-las-sen! Dann hilft mir For-tu-na aus die-ser

Alt-Hb.
 Fg.
 Hh.

49

An. Ja! Nur mein Mund schwieg, mei-ne
 Gr. Wie steh ich vor Dir, Du Gu-te! Dir will ich ver-trau'n!
 Mf. Pat-sche her-aus. Bräut-lich strahle mei-ne Mie-ne, mei-ne Re-de

VI.
 Hob. mit Annemarie

An. 

 Lip - pen a - ber küß - - - ten Dich heiß!

Gr. 

 Du wen-dest al - - - les noch zum Be - - - sten! Hei - ßer

Mf. 

 at - me Blu - men - düf - te. Lie - beström' aus je - dem Wort, hei - ße - ste Lie - be!



An. 

 Sag - te die - ser Kuß Dir nicht schon, daß ich die

Gr. 

 Dank sei Dir ge - weiht! Ach wie viel hab' ich Dir ab - zu -

Mf. 

 Der Spaß wird ein we - nig ernst. Die - se Sa - che krieg't ei - nen fa - ta - len



An. *Dei - - - ne? Ja, ich will Dir den*

Gr. *bit - - ten! Wie hab'ich Dich miß-ver-stan-den! Ver -*

Mf. *Bei - geschmack. Drum, auf der Hut, Mont-fleu - ry! Ich soll ja*

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line for the soprano (An.), followed by the alto (Gr.) and tenor (Mf.) parts. The bottom two staves are the piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: "Dei - - - ne? Ja, ich will Dir den bit - - ten! Wie hab'ich Dich miß-ver-stan-den! Ver - Bei - geschmack. Drum, auf der Hut, Mont-fleu - ry! Ich soll ja". The piano part features a rhythmic accompaniment with some dynamics like *f* and *pp*.

50

An. *Frie - - - den ge - - - ben, den Dir, wie Du*

Gr. *zieh mir mei - ne Un - - ver-nunft. Nie so lang ich*

Mf. *nur die Me-mo - i - renbrin-gen! Der Erwerb ei - ner Frau ist nicht aus - gemacht.*

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line for the soprano (An.), followed by the alto (Gr.) and tenor (Mf.) parts. The bottom two staves are the piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: "Frie - - - den ge - - - ben, den Dir, wie Du zieh mir mei - ne Un - - ver-nunft. Nie so lang ich nur die Me-mo - i - renbrin-gen! Der Erwerb ei - ner Frau ist nicht aus - gemacht.". The piano part continues with a similar rhythmic accompaniment.

An.
sag - test, noch nie ein Weib hat spen - - den kön-nen.

Gr.
le - - - be soll Dir das ver - ges - - - sen sein!

Mf.
Ein Frei-heitsmensch, wie ich ei-ner bin, ver-trägt kei-ne

Kl.

An. *cresc.*
Hei - mat - lo-ser, Irr-fahrtmü - der, ruh' an die - - sem

Gr. *cresc.*
Nun bin ich in Dei-ne Hand ge-ge-ben, für im - mer gehör' ich Dir!

Mf. *cresc.*
Ketten, we-der aus Ei-sen noch aus Ro - - sen, und kei - - ne

Belebend

Fl. *cresc.*

VI.

51

An. Her - - - - - zen aus auf

Gr. Das ge-lob'ich! Das will ich hal - ten! O meine Ann' - marie, Du

Mf. Ker - ker, we - der aus Back - stein noch aus dem Gold und Mar - mor der Pa -

sempre cresc.

An. *ff* e - - - wig!

Gr. *ff* Lie - - - be!

Mf. *ff* lä - - - ste!

(Die Tür wird geöffnet und Jo-
hann tritt feierlich auf. Vor der Tür
ballt sich ein Haufen neugierigen
Gesindes zusammen.)

(Lärm von außen)

(Johann trägt das Trikot, welches Montfleury zu seinem nächtlichen Diebeszuge benützt hat, ausgebreitet in den Armen. Montfleury und Annemarie sind bei Johann's Auftritt in die Fensternische getreten.)

Johann

Wir ha - ben ei - ne Spur. Der Kerl war doch noch düm - mer als man meint. Da

Mäßig schnell

Hnr. Fg. Kl. mf f sf p

52

Jo. sehn Herr Graf den Fet - zen. Das ist sein Diebs - gewand. Der Wast - l und ich, wir

Jo. ha - ben uns ge - dacht: Wie kann denn der Fal - lot in de - ro Schlaf - ge - mach ge -

Hn. A. Hb. Hnr. Fag. f Kb.

Jo. kom - men sein? Wir schaun her - um, spi - o - niern da und dort. Ich find'

Hn. Fl. 8. Hob. Fag. f sfp sfp sfp p scherz. Kfg.

The musical score is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature (C). It consists of four systems. The first system features a vocal line for Johann and a piano accompaniment. The piano part includes markings for Horn (Hnr.), Flute (Fg.), and Clarinet (Kl.), with dynamics ranging from mezzo-forte (mf) to piano (p). The second system begins with a measure number '52' in a box and continues with Johann's vocal line and piano accompaniment. The third system also features Johann's vocal line and piano accompaniment, with markings for Horn (Hn.), Alto Horn (A. Hb.), Bassoon (Fag.), and Contrabass (Kb.). The fourth system continues with Johann's vocal line and piano accompaniment, including markings for Horn (Hn.), Flute (Fl. 8), Horn (Hob.), Bassoon (Fag.), and Clarinet (Kfg.), with dynamics such as f, sfp, and p scherz.

Jo. bald dort beim Ka - min am Gang in der Holz - lag' die - sen Ü - ber - tan. Der

Kl. Hn. *sempre stacc.* Es Kl. Kl. Fag. Hn. *pp*

53

Jo. Wast - l und der Fer - di - nand vi - si - tiern einst-weil'n das Schlaf - ge - mach.

cresc.

Jo. Da hör' ich drun-ten in der Holz-lag'deutlich re-den. Ich schrei hin - auf, der

Str. Fag. *sfp* *p* *sfpp*

Jo. Fer-di-nand her-un - ter. Je - des Wort ist deut-lich zu ver - steh'n. Hamm' mer Dich,

B. Kl. Fl. Hob. *mf* Hn. *p* *ff*

(Das Wort bleibt ihm im Munde stecken, als Montfleury gelassen aus der Fensternische hervorkommt, auf ihn zu geht und das Trikot schweigend von allen Seiten betrachtet.)

54

dim.

Jo. Gau - ner, denk' ich mir, denk' ich mir, denk' ich...

Montfleury

Au - - - gen - schein - lich ist der

Kl.

f *Ve.* *p*

Hnr.

Mf. Kerl durch den Ka - min ins Schlaf - gemach ge - langt, was Du schon

Sebastian (rennt herein)

Herr Graf! Der

Mf. dar - aus hät-test se - hen können, daß der Fet-zen ru - Big ist!

Vl.

Fag.

f

B. Kl.

ff

V. O.

Kfg.


8


Se.  Land-rei-ter hat den Gärt-ner ge-fan-gen! Er hat ihn auf der Land-stra-ßen at-tra-piert! Sein



Se.  Pferd war nie-der-ge-bro-chen, und weil der Kerl ei-ne ver-däch-ti-ge Kas-set-ten ge-



55 Se.  habt hat, so ist er dem Land-rei-ter ver-däch-tig vorkommen, und der hat ihn gleich mit-bracht.



(Erwartungsvolles Schweigen. Montfleury lehnt an dem Wandkasten im Hintergrund, die Hände auf dem Rücken verschränkt mit gleichgültiger, ein wenig spöttischer Miene, als ob ihn die ganze Geschichte nicht besonders erregen würde. Links von ihm Anne-marie, rechts der Graf.



56 Das Gesinde füllt die Ecke an der Türe.) (Der Landreiter tritt auf. Er führt den Gärtner gefesselt herein. Unter dem Arm trägt er die Kassetten.) **Landreiter**

Mel - de - ge - horsamst: Hie ist die Kas-



Graf (zum Gärtner)

Wie ist er zu der Kas - set-ten ge-kommen?

Gärtner
Hab'sie im

Ld.
set-ten!

Hob. espr.
pp

Gr.
War-um hat er sie mir nicht ü - ber - bracht?

Gä.
Gar - ten ge-funden.
Hab'gemeint, es sei ein

57

Gr.
Wess'war das Pferd, das er ritt?

Gä.
Schatz dar-in.

Landreiter

Aus De-ro Mar-stall. Hab's mit-gebracht.

— semplice

(zum Gärtner)

Gr. Weiß er, was in der Kas-

Ld. Lahmt auf ei-nem Fuß. Sonst ge-sund.

sempre pp

Alt. Hob. espr. *p*

Annemarie

Sieh doch

Gr. set-ten ist?

Gärtner

Nein. Hab mir nicht Zeit ge-nommen sie auf-zu-machen.

p

(Der Graf zieht einen goldenen Schlüssel hervor, den er an einem seidenen Bande unter dem Hemde um den Hals trägt und öffnet die Kasse)

58

An. nach, Bru-der, ob die Me-mo - i - ren vorhanden!

pp

(Diese ist leer)

(tonlos)

An.

Leer!

Graf (tonlos)

Leer!

Ge-steh! Du hast die Me-mo-i-ren her-ausgenom-men?

Johann (tonlos)

Leer!

Sebastian (tonlos)

Leer!

Fl. Solo VI. pp
Hob. pp
Hn. pp
Fg. pp
Solo Vc. pp
Pos. pp
Vc. pp
Kb. pp
Gr. Trl. pp

Trp. espr. ppp
pizz. pp

Gärtner

59

Wie sollt ich? Ich hab doch kein Schlüssel gehabt. Den habt ja Ihr und die Kasset-ten ist nicht er-

Hn. ppp
Fag. pp
B.-Kl. pp

Gä.

bro-chen. Wenn ich das ge-wußt hätt', die Müh' hätt' ich mir er-spa-ren kön-nen.

Landreiter

Was

Hn. pp
Fag. pp
B.-Kl. pp

Graf

In Turm mit ihm! Fesseln an Hän-de und Fü-ße! Wasser und Brot!

Ld. soll ich mit dem Burschen?

sempre pp

Annemarie

60

Bru - der, an die - sem Tag! Schenk' mir den Mann!

Gr. Nein! Der soll mir

Hob. Fag. *pp* *p* *p*

Trp. *p*

espr. *f*

(zum Gärtner)

fa - sten und be - ten ler - nen. Ich wer-de dir hel - fen Pfer-de stehlen und

Gr.

mf *p* *p* *f*

Pos. *f*

Brn. *f*

Trp. *p*

Annemarie

p

Sag, was liegt an dem Men - schen, Bru - der? Willst Du
lee - re Kas - set - ten!

Flespr.
Brn. *pp*
Vc.
Hn.
Brn.

61

mir diesen Tag ver - gäl - len? Ach, ver - zeih ihm und laß ihn lau - fen. Ich

Kl.
Brn.
Hur.
Kl.

will nicht, daß ei - ner den schön - sten Tag mir verflucht. Sieh, Johann Pe - ter, ich

p
Hbl.
Hnr.
ppp

bit - te für ihn bei Dir.

Graf
Nun denn! Nicht ins Ver - ließ! Doch sei er mir

Hfe.
Hnr.
Str. Pkn.
f

Gr. scharf ü - berwacht! Ich will sogleich in ei - ge - ner Person Schloß und

Etwas rascher
Str. *mf* Fl.

62
Gr. Gar - ten genau vi - si - tie - ren, denn der Dieb ist im Haus, das

p Fl. Hb. *tr.* Fl. Hb. *tr.* Tp. Pk.

Gr. ist ja nun klar und mei - nem Scharfsinn muß er un - ter - lie - gen! Ih - nen, (zu Montfleury) *p*

Kl. *f cresc.* Fl. Hb. Kl. Fg. *ff* *ff* *pizz.* Hrn. Tp. Pkn.

Gr. Dok - tor, ist zu gra - tu - lie - - ren, denn diese Cam - pagne hat mei - ne Le - bens - gei - ster

Fl. Str. Tp. Hrn. Bkl. *p* Brn. tr. Fg.

63

Gr. neu en-flammt und der Dieb der Me-mo-i-ren hat wahrhaf-tig ei-ne

Hbl.
Hnr. Trp. Kl. Fl.

p sempre

sf p

Gr. gu-te Kur mit Glück an mir vollbracht! Dar-um auf, Ihr mei-ne

Vorwärts

cresc. ff *f* *ff* *p < ff* *sf p*

V.O. ohne Pos. *ff* VI. Brn. Hnr. Pos.

Gr. Treu-en! Sucht mir je-nen Wun-der-mann! Kist' und Ka-sten

p *Hn.* *Hbl.* *sf pp marc.* *Hn. m. D.*

64

Gr. werd' er-öff-net, kei-ne Tru-he bleib' verschlossen, je-der Win-kel sei durchstöbert, je-der wer-de

Str. *pp cresc.*

Gr. *scharf ver-hö-ret und in Bäl - - de wird der Schlingel hin-ter fe-stemSchloß und*

f *ff* *dim.*

Gr. *Rie-gel sein.*

Tenore
Chor
BäBe

pp

Wir wol-len nach ihm so-fort in - vi - gi - lie-ren, um die-sen ver-fluchten Kerl

Hnr. Fg. allein. **So rasch als für den Chor möglich**

pp *Vc.* *pp*

65

pp *cresc.*

Eu'r Gna-den, er kann uns jetzt nim-mer ent-kommen, da Hoch-de-ro selbst die - se

cresc.

zu at - trap-pie-ren. Wir wol-len nach ihm so-fort in - vi - gi - lie-ren, um die-sen ver-fluch-ten Kerl

cresc.

Sopran *f* *dim.*
Herr Graf kön-nen su-chen bei uns wie Sie wol-len, wir ha-ben noch nie das Ge-

Alt *f* *dim.*
Herr Graf kön-nen su-chen bei uns wie Sie wol-len, wir ha-ben noch nie das Ge-

Tenor *f* *dim.*
Sach' ü - ber-nommen. Eu'r Gna-den, er kann uns jetzt nim-mer ent-kom-men, da Hoch-de - ro selbst die-se

Baß *f* *dim.*
zu at - trap-pie-ren. Wir wol-len nach ihm so-fort in - vi - gi - lie-ren, um die-sen ver-fluchten Kerl

vi. *f* *dim.*

66

cresc.
ring-ste ge-stoh-len. Bei uns fin-det man kei-ne Gau-ner-prak-ti-ken. Wir sind De-ro ehr-li-che

cresc.
ring-ste ge-stoh-len. Bei uns fin-det man kei-ne Gau-ner-prak-ti-ken. Wir sind De-ro ehr-li-che

cresc.
Sach' ü - ber-nom-men. Wir wol-len nach ihm so-fort in - vi - gi - lie-ren, um die-sen ver-fluch-ten Kerl

cresc.
zu at - trap-pie-ren. Eu'r Gna-den, er kann uns jetzt nim-mer ent-kommen, da Hoch-de-ro selbst die-se

Fl. Hb. *cresc.*

f cresc.

Haus-do-me-sti - ken. Seh der Herr Graf nur bei uns recht gut nach. Wir sind ehr-lich und brav, wir sind

f cresc.

Haus-do-me-sti-ken. Ja, seh der Herr Graf nur bei uns recht gut nach. Wir sind ehr-lich und brav, wir sind

f cresc.

zu at-trap-pie-ren. Ja. seh der Herr Graf nur bei uns recht gut nach. Wir sind ehr-lich und brav, wir sind

f cresc.

Sach' ü - ber-nom-men. Ja, seh der Herr Graf nur bei uns recht gut nach. Wir sind ehr-lich und brav, wir sind

f cresc.

Hbl. dazu

noch rascher

ehr-lich, ge-hor-sam und brav! _____

noch rascher

ehr-lich, ge-hor-sam und brav! _____

noch rascher

ehr-lich, ge-hor-sam und brav! _____

noch rascher

ehr-lich, ge-hor-sam und brav! _____

(Alle ab in wildem Getümmel. Nur Montfleury und Annemarie bleiben zurück.)

v.o.

ff noch rascher

dim.

67

cresc. *ff* *dim.*

(Durch das Fenster scheint ein heller

dim. sempre

Sonnenmorgen)

68

p *pp* *espr.*

(Annemarie geht zur Türe und verriegelt sie)

p *mf* *pp*

69

Annemarie (erregt)

Die Viertel wie früher drei Achtel, jedoch nach und nach beruhigend. In Alla breve übergehen. Und nun sa - gemir, Je-rôme,

ppp

An

war - um du die Me - mo - i - ren ge - - nom - men hast!

70

Montfleury (nicht einen Moment aus seiner Fassung gebracht, leicht)

(leichter Gesprächston)

Je nun, ein Spaß! Ein Freund von mir, den ein paar

Hier bereits ruhiger
Alla-breve-Takt.

p

Fl.

Mf.

Sei - ten die - ses Wer - kes in - tres - sier - ten, bat mich, ihm die al - te Schwar - te

Fl.

l.H.

r.H. *sempre p* l.H.

4 Vc.

Mf.

zu verschaf - fen. Ihr hät - tet ihm das Büchel nicht ge - ge - ben, ihr be -

tr

71

Mf. hü - te - tet's ja wieman ei - nen Schatz ver - wahrt: So muß' ich's al - so

f *dim.* Kl. Hbl. Hnr.

Mf. neh - men. Ja, Ann' - ma - rie, ich, dein selt - sa - mer Ver - lob - ter, hab's ge -

(mit leisem Hohn)

Alt. Hob. espr. *f* *pizz.* *l. H.* *mf* *p*

72

Mf. stoh - len Ja, ja ge - stoh - len! Halb's nur aus, — das bö - se Wort, mein

(Annemarie zuckt zusammen)

ff V.O. ohne Pos. *p* Ve. espr. *mf* *un poco rit.*

Mf. Herz! — — — — — Al - le

a tempo *pp* *f* Kl. Hob. Hfe.

73

Mf. *ff.* *p.*
 Schul - mo - ral schreit: Ha, Ver - bre - cher! Ich a - ber läch - le

Mf. *espr.* *dim.* *pp*
 still vor mich hin und sag: Es war ein A - - - - ben -

Fl. Kl. *dim.*
 Hnr. Ve. Kbe. Hfa

74

Mf. *tr*
 teu - er! Drauf zog ich aus und fand ein

Fag. *pp*
 Viola Solo *colleanto*
 Hb.

Mf. *morendo*
 Weib. — Willst du darum For - tu - - nen schel - ten?

Kl. Viola
 Hn. *p* Hfe *3* Baß-Kl. 2.Hn. *morendo*
 Tba. Pkn.

Annemarie

In meinem Kopf gehn Fie-ber-träume! Steht dieses al-te Schloß noch? Fallen nicht die Mauern um mich her? Afft mich ein Spuk? Ist mein armes

Str. con sord. espr. molto vibr. *pp* kein cresc. *sempre pp*

An.

Hirn gesund? Der Mann, den ich lie-be, ist ein Dieb!

An.

Montfleury (wild)

Zieh doch die Glock-ke, Grä-fin Wol-kenburg!

Mf. *p cresc.*

Brn. Vc. Kb. Hnr. Fag. B-Kl. *pp cresc.* Alt-Hob. dazu *f mf ff*

Pkn.

Mf. Laß dei - ne Die - - ner kom - - - men! Macht die

Mf. Hun - de los! Hei, solchen fei - - nen Braten hat die Meute

Vorwärts

Alt. Hob. Brn. Fag. p Ve. B-Kl.

Mf. hie noch nicht ge - schlungen! Diebs - hatz! Menschenjagd! Ein ed - ler

Drängend

Alt. Hob. Kl. Fag. Hnr. Hob. dazu

p stacc.

Mf. Fuchs ge - fangen! Schau zu, mein Täubchen! Je - rôme

Immer rascher

più p cresc. Kfgtt. dazu Str. dazu *mf cresc.*

Mf. *frei* #2

— de Montfleu - ry vor - an — und hin - ten nach die Ru -

Kbe dazu

Tp. Pos.

ff

Mf. **79**

- den! Was sag' ich? Montfleu - ry? —

ff Pk kl. Trl. V. O. gr. Trl. Rühr Trl.

Hauptzeitmaß (alla breve bleibt)

Becken.

pizz. *pp*

Mf. *pp*

— Mein ein - - fach bür - gerlicher Na - me ist: „Blu - men - bich - ler,“

Alt Hob. I. VI.

Kl.

Mf. **80** (hohnvoll)

gnä - digste Kom - tes - - se! An - dre - as Blu - men - bichler, Gärtnerssohn aus

Hob. espr.

Fag.

Hbl.

Mf. *p* *pp* *2.*

Simmering! Ein ar-mer Lump, nur et-was kühn, Kom -

Trp. *pp* Kl. *pp* Hr. Hfe. *p* I. Vl. Hob. *3*

81

Mf. tes - se! Ein Mann, der Euch gefiel!

grazioso *3* *3* *dim.* Fag. Kl. Fg.

Mf. Jedoch ein Schä - - cher! (ironisch) Ei - ne Welt von

Hob Solo. *3* *3* *p* Hbl. Vl. Kl. Alt. Hob.

Mf. Bie - dermännern wird's Euch dan-ken, wenn Ihr ihn der Ge - rech - tig - keit

3 *3* *3* *p* Fl. Hb.

(schneidend)

Mf. aus - lie - fert. Nun, warum zö - gern Sie, Kom -

Von hier ab beschleunigend

Kl. VI. pp

Mf. tes - se? Dort an je - ner Glock - ke hängt mein Le - - - ben.

Fl. 3 cresc. poco a poco

Mf. Sie zau - dern noch?

Hnr. dazu. Kl. Fl. dazu. f pp cresc.

(Er eilt zum Glockenzug, läutet gellend und riegelt die Tür auf)

Mf. Soll ich selbst?

ff lff Tp. Pos.

(Franzi erscheint und knixt)

espr. molto

Hnr. Brn. più f Ve. Kb. Kl. Alt-Hob. Fl. Solo. frei rit. mf rit.

84

Annemarie

(Franzi ab)

Brin-gen Sie für den Herrn Dok-tor und mich das Frühstück.

(Ruhiger alla-breve-Takt)

Str. *fp*

mf

pp

Fl. Kl. *8*

Hr. *pp*

85

(innig)

An. Was hilft's, Je - rome? Ich muß Dich lie -

espr. molto
I. u. II. VI.

pp

Hb. Hfe. Fag.

Kl. Hr. Hfe. *p*

(Sie sinkt ihm in die Arme)

An. ben.

mf

Vc. Brn. Kbe.

Hfe.

Hfe.

pp

cresc.

86

(Der Vorhang fällt langsam)

ppp

Vc. r. H.

sempre pp

ff

Hbl. Hr. Pos. Tba. Pkn.

VI.

V. O.

Vierter Akt

Derblustig, nicht zu rasch

fff
Kl. Hnr.
Vi.
Pkn., gr. Trl.
kl. Trl. R.-Trl.
V.O.

p
Hnr.
Ve. *cresc.*

f *pp*

8

I

2

Hob. Kl. VI

The musical score is written for piano and includes parts for various instruments. The piano part is in 3/4 time and features a complex harmonic structure with many chords and arpeggios. The instrumental parts include Clarinet in A (Kl. Hnr.), Violin (Vi.), Percussion (Pkn., gr. Trl., kl. Trl. R.-Trl.), and Violoncello (Ve.). The score is divided into measures, with some measures containing dynamic markings such as *fff*, *p*, *f*, and *pp*. There are also performance instructions like "Derblustig, nicht zu rasch" and "cresc.". The score is marked with a "2" in a box, indicating a second ending or a specific measure. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

3 *rit.* *a tempo*

Hbl. *pp* Hbl. allein

This system contains the first two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. Measure 3 starts with a piano (pp) dynamic and a 'rit.' (ritardando) marking. The music features complex chordal textures. Measure 4 begins with 'a tempo' and 'Hbl. allein' (Horn alone). The key signature has two flats.

4 *un poco cresc.*

pp.

This system contains the next two staves. Measure 5 continues the texture from the previous system. Measure 6 features a 'un poco cresc.' (un poco crescendo) marking. The music is marked 'pp.' (pianissimo). The key signature remains two flats.

f Str.

Kl.

This system contains the next two staves. Measure 7 has a forte (f) dynamic and a 'Str.' (strings) marking. Measure 8 features a triplet of eighth notes. The key signature has three flats.

5 *ff* Pos. Hnr. Pkn. Trl. *fff*

Pkn. Trl.

This system contains the next two staves. Measure 9 has a fortissimo (ff) dynamic and a 'Pos.' (Posoni) marking. Measure 10 has a fortississimo (fff) dynamic and a 'Pkn. Trl.' (Percussion Trill) marking. The key signature has three flats.

f *fff* Trp. Pos. Trl. Bn.

This system contains the final two staves. Measure 11 has a forte (f) dynamic and a 'Trp. Pos. Trl.' (Trumpet Posoni Trill) marking. Measure 12 has a fortississimo (fff) dynamic and a 'Bn.' (Bassoon) marking. The key signature has three flats.

8

Vorwärts

Wirbel {Trl. Pkn.}

(Vorhang. Es ist Nacht. Links)

Hbl. Hnr. rit.

schräg gestellt ein alter Turm, dessen Tür weit offen steht. Man blickt in ein hellerleuchtetes Gemach, in welchem ein mächtiges, hoch-aufgerichtetes Himmelbett steht. Daneben, gleich an der Tür, ein Sessel. Rechts ragt das Schloß auf. Turm und Schloß sind durch eine Mauer verbunden, vor welcher sich die Handlung dieses Actes abspielt. Diese Mauer führt an den, dem Zuschauer unsichtbaren, tief unten liegenden Wassergraben, der den Mittelgrund ausfüllt. Links in der von der Mauer und dem Turme gebildeten Ecke ist eine Bank in dieser Mauer. Jenseits des Grabens erblickt man eine andere niedrige zinnengekrönte Mauer und darüber hinaus sieht man in weites Land. Für's Erste ist die Aussicht im Dunkel verborgen. An der Mauer ziehen sich Guirlanden. Zahlreiche Diener, Knechte, Jäger, Mägde sind mit dem Anbringen farbiger Lampions beschäftigt, bringen Wein, Früchte, Konfekt, breiten Teppiche vom Schlosse her zum Turme hinüber etc. Johann, Sebastian, Franzi sind unter ihnen)

Johann

Jo. (etwas bekneipt) Sie, Fräul'n Fran - zi, nicht wahr, sol - che Me - mo - i - ren

Ruhiger, aber flott und lustig

p Str. Hob. Hnr. {colcanto}

7

Jo. könn - ten uns noch recht oft ge - stoh - len werden!

Sb. Sebastian und einige Bediente (lustig) Seit das

Fl. Kl. Hbl.

Sb. blö - de Büch - i drau - ßen ist, lebt man wie - der kreuz - fi -

Fr. **Franzi**
Kommt der lange Fing'r in's Haus, fliegt die Me-lan - cho - ley hin-aus!

Jo. **Johann**
Kommt der lange Fing'r in's Haus, fliegt die Me-lan - cho - ley hin-aus!

Sb. del! Je - der

Hob. *f* Hnr. *sfp* kl. Trl. *sfp* col Fl. *f*

Sb. **8**
Mann drei Guld'n dou - ceur! Höher geht's nimmermehr! Wenn nur öfters

Franzi mit Sopran
Sopran *ff*
Hur-rah, die schö - ne, jun - ge Braut! Heut' wird das

Alt
Hur - rah, die schöne Braut! Hur-rah, die Braut! Hur -

Chor
Johann mit Tenor
Tenor
Hur - rah, die schö - ne, jun - ge Braut! —

Sebastian mit Baß
Baß
Hochzeit wär'! — Hurrah, die Braut!

(Von Zeit zu Zeit im Hintergrunde Raketen, die über den Nachthimmel auffliegen)

Fl. } col Sopr.
Hob. }
Hn. col Alt.

sfp

Trp.
Pkn.

gnä - di - ge Fräul'n ge - traut! — Und selbst das Vieh — im Stall schreit

rah die Braut! Hur-rah die Braut! — Selbst das Vieh

Heut' wird das gnä - di - ge Fräul'n getraut! Selbst das Vieh schreit

Heut' wird das gnä' Fräul'n getraut! Selbst das Vieh schreit

Trp.

Hob. } col Sopr.
Kl. }
II. Viol. }

9

laut, daß heut' der Hoch - zeits - mor - gen graut! —
 im Stall schreit laut, daß der Hochzeitsmorgen graut! — Ja,
 laut, daß der Hoch - zeits - morgen graut! — Ja,
 laut. daß der Hoch - zeits - mor - gen graut! — Ja,

(tr)
 Pkn.
sf cresc.
 Tp.
 Pk.

Hoch — der Me - mo - i - ren - dieb! — Wer's auch sei, wir han ihn lieb! — Er
 hoch — der Me - mo - i - ren - dieb! — Wer's auch sei, wir han ihn lieb! Er
 hoch — der Me - mo - i - ren - dieb! — Wer's auch sei, wir han ihn lieb! Er
 hoch — der Me - mo - i - ren - dieb! — Wer's auch sei, wir han ihn lieb! Er

ff Pos.
mf

(Nach und nach beginnt alles sich im Tanze zu drehen)

hat ein jun-ges Paar gemacht und uns ein' lu-stig' Zeit gebracht! Sollt' er'

hat ein jun-ges Paar gemacht und uns ein' lu-stig' Zeit gebracht! Sollt' er'

hat ein jun-ges Paar gemacht und uns ein' lu-stig' Zeit gebracht! Sollt' er'

hat ein jun-ges Paar gemacht und uns ein' lu-stig' Zeit gebracht! Sollt' er'

Etwas straffer im Tempo

Har. *ff*

Hb. *tr.*

Vl. *p*

10

wie - der steh - len kom - men, wird er freund - lichst auf - ge -

wie - der steh - len kom - men, wird er freund - lichst auf - ge -

wie - der steh - len kom - men, wird er freund - lichst auf - ge -

wie - der steh - len kom - men, wird er freund - lichst auf - ge -

Flottes Walzertempo

Fl. *p*

Hr. *p*

Becken

Gr.Tril.

nom - men. Der Dummi - an ist mei - stens brav, der G'scheite

nom - men. Der Dummi - an ist mei - stens brav.

nom - men. Der Dummi - an ist mei - stens brav.

nom - men. Der Dummi - an ist mei - stens brav.

Hb. Kl. 8^{va} Fl. 1Viol.

Tp. Pos. *pp bestimmt*

cresc. stiehlt und wird ein Graf, ein Graf,

cresc. Der G'schei-te stiehlt und wird ein Graf,

Der G'schei-te stiehlt und wird ein Graf,

cresc. Der G'schei-te stiehlt und wird ein Graf,

cresc. Hbl. dazu *sf* Pk.

ein Graf!
ein Graf!
ein Graf!
ein Graf!

Pos.
Pkn.
Trgl.
Kl.Tr.
v.o.
Gr. Trl.
Becken
Schlagzeug

(der im 2. Akte den Mohren gegeben hat) drängen nun alle hinaus. Sie gehen tanzend in einem rechten Trubel durch das Tor rechts

string.
sf
dim.
Trp.
cresc.

gegen das Schloß zu ab)

Str. Hnr. Hbl.
Pos.
mf
cresc.
fff
accel.
13

(Alle ab. Nur Johann, Sebastian und Ferdinand bleiben zurück. Sie sind ein wenig bekneipt.

lang

Johann

Jo. Un - ser - ei - ner, wenn ei - ne Wurschtstiehlt, der wird mit Schimpf und Schande aus dem

Trauermarsch-Tempo

Hob.
Fag.

f *p* *pp* *p*

pizz. *f*

14

Jo. Haus ge-jagt. Her - ent - ge - gen die - ser Fremd-ling wird der E - hemann von der Kom-

f *f* *mf* *mf* *p mf*

f *mf espr.*

Jo. tess' Wol-kenburg! Oh-ne Zweifel hat er das Ta-ge-buch. Denn wer könn-te die-ses denn ge-

p *sf* *p* *mf*

p *mf*

Tp. Pos. Str. Hr. Kl. Fag.

15

Jo. nom-men ha - ben. Er ist fremd! Man weiß nicht, wer er ist, und das ist im - mer ein Ver-

Hbl. Hr. Str.

p *pp*

Jo. dachts - mo - ment. Sebastian

Sb. Selbst - ver - ständ - lich!

Fd. Ferdinand

War - um hat man denn sei - ne Ef - fek - ten nicht durch -

p sempre Hbl.

espr. Trp. Pos. Str. pizz.

Fd. su - chen dür - fen? War - um, fra - ge ich! Und die - ses War - um muß ir - gend ein

Hbl.

Fd. Dar - um ha - ben, das ein ge - wöhn - li - cher Be - dien - ten - kopf nicht durch - drin - gen kann.

pp Hbl. Hnr. allein

16 Johann (mit großem Tiefsinn)

Wie sagt der gro - ße Dich - ter? „Ich läch - le und schwei - ge!“

Hbl.

pp espr. Trp. Vc. Solo Hob. Alt-Hob. Hn. Vc. get. Fl. Hn. con sord.

Pk.

Sebastian (gerührt)

Bru-derherz! Du hast wahr gesprochen. Laß uns bei die-sem Weine lä-cheln und schweigen!

pStr. *Hnr. Pos. Hbl. pp* *Str.* *ppp* *Kl. Fag. Ve. Kb.*

(Sie wollen eben die Gläser ansetzen, als aus dem Schlosse ein Marsch erklingt, dessen Töne nach und nach näher kommen. Sie verbergen rasch Gläser und Flaschen in einem Winkel des Gesimses und stellen sich in Positur)

$\frac{3}{8}$ wie früher $\frac{1}{4}$ **17**

Fl. Hob. Kl. Fag. Hnr. Trgl. a.d. Bühne pp

(Aus dem Schlosse treten in feierlichem Zuge Lakaien, denen Pagen folgen. Diese stellen sich vor der Mauer auf und bilden Spalier)

18

(Nun erscheinen Gabriel von Haberstroh, Kornelius von Storchendrittel und Maximilian von Taubendanz, hinter ihnen noch einige Kavaliere, jeder eine Dame führend)

Trp. Hnr. entfernt *f* *Orchester ohne Trp. u. Pos.*

19 *Trp. u. Hnr. a.d. Bühne p*

20

pp cresc.
Orch.(Str.)

Hbl. dazu
p cresc.

(Dann die Musikanten spielend)

21

Bühnenmusik dazu
mf cresc.

f

Diesen folgt der Graf, dem zwei Pagen vortreten

espr.

Str.
Hfn.
Blech *pp*

p cresc.

Die Geistlichkeit

Dann kommt der Lehrer mit den Kirchensängern des Ortes.

22

f cresc.

più f

Buben und Männern (lustige Figuren)

pp

Trp.

sempre cresc.

Nun Jérôme de Montfleury mit Annemarie. Dieser trägt
Montfleury's Diener die Schleppe. Ihnen drängt das Ge-

23

sinde nach. Annemarie schreitet an Montfleury's Arm feierlich
bis an den Turm heran. Auf ihren Wink schweigt die Musik

Annemarie (emphatisch) 24

O Burg der Vä-ter! Al - te Mau-ern, die un - gebeugt und un - ge-brochenschon

Ein wenig langsamer

manch Jahr-han - dert ü-ber-dauern, zu euch sei nun von mir ge -

25

An. *sprochen! Seid mir ge-grüßt, ihr stummen Zeu-gen, die mei-nem Glück ich hab' er-*

Trp. *p* VI. Hn. *sempre p*

An. *wählt. Wollt eu-er Ohr in Gü-te nei-gen dem Mägd-lein, wel-ches man ver-*

VI. Hob. *espr.* *pp*

26

An. *mählt! In euch, im Wer-ke mei-ner Ah-nen,*

Fl. VI. *p* VI. *cresc.* VI. *Vc. espr.*

An. *voll - - - en - - - de ich nun mein Ge-schick. O mö-get*

f dim. *mor* *espr.*

27

An.

ihr ein Le - ben lang mich mah - nen an die - se Stun - de,

1. Hob.
2. Hob.
Hn.
Fag.

(Als sie sich zu ihrem Gefolge umwendet, brüllt der Kirchenchor eine vom aufgeregt dirigierenden Lehrer verfaßte Huldigungshymne ihr ins Gesicht)

An.

die - ses Glück!

ppp Str. Hn. Fag.
p espr. Vc.

28

(Chor dünn besetzt, schreiende Buben, wenige Tenöre, einige Bässe, ohne Nüancierung in einem Fortissimo dahinplärrend)

Sopran

Prei - set den Tag! Prei - set die Stun - de! Es reich - te die

Alt

Prei - set den Tag! Prei - set die Stun - de! Es reich - te die

Chor

Tenor

Prei - set den Tag! Prei - set die Stun - de! Es

BaB

Prei - set den Tag! Prei - set die

Tu-gend die Hand zum Bun - de! Jauch-zet und sin-get die fröh-li-che Kun-de!

Tu-gend die Hand zum Bun - de! Jauch-zet und sin-get die fröh-li-che Kun-de!

reich-te die Tu-gend die Hand zum Bund! Jauch-zet und sin-get die fröh-li-che Kun-de!

Stun - de, ja preist die Stun - de! Jauchzet und sin-get die fröh-li-che Kun-de!

Trp.u.Pk.
a.d.Bühne *f*

29

Tö - net den Ju - bel weit in der Run-de! Heil An-ne-ma-ri - en, der Her-rin Heil!

Tö - net den Ju - bel weit in der Run-de! Heil An-ne-ma-ri - en, der Her-rin Heil!

Tö - net den Ju - bel weit in der Run - de! Heil An-ne-ma-ri - en, der Her-rin Heil!

Tö - net den Ju - bel weit in der Run - de! Heil An-ne-ma-ri - en, der Her-rin Heil!

(Die Buben werfen Blumensträuße, die sie in den Händen tragen,
Annemarien vor die Füße. Diese dankt ihnen.

Heil, dem Gat-ten Heil, Heil, Heil!

Heil, dem Gat-ten Heil, Heil, Heil!

Heil, dem Gat-ten Heil, Heil, Heil!

Heil, dem Gat-ten Heil, Heil, Heil!

Orch. *f* Vl. übermütig

Hbl. Hnr. Vc. Kb.

Blech.Str.

Montfleury (opernhaft) *p*

30

Im Na - men mei - ner hol - den Frau dank'ich euch al - len,

Vl. Vc.

Hnr.

p

Mf. *rit.*

die da ka - men, euch al - len, die ich hier erschau, euch allen Dank, ihr — Herrn und

p rit. f

a tempo

Mf Da - men! Nehmt ei - nes mit von die - sem Au - gen - blicke, dess' wir ge - den - ken wol - len

p Hbl. Str. Hn. *cresc.*

rit. **31**

Mf immer - dar jahraus, jahr - ein: Die Zeu - gen wa - ren un - serm sü - ßen

Hbl.

(Gratulationscour. Die Kavaliers)

Mf Glük - ke, sie sol - len für - der uns die be - sten Freun - de sein!

p *rit.* *p* *f* *f* (lustig)

Fl. Kl. Fag. Vl.

mit ihren Damen treten nacheinander vor und reichen Annemarie Blumensträuße. Dann kommen die Herren von des Grafen Dichterorden)

32

Hbl. allein Hnr. Vl. Hbl.

mf *f* *p* *mf*

Str.

Haberstroh (sagt sein Sprüchlein auf)

Die Schä - fer weit und breit im Land be -

(Er reicht ihr einen blumengeschmückten Schäferstab)

Hb. grü - Ben froh das jun-ge E-he-band.

Storchendrittel
Der Bar - de wird die Kund' von die - sen Ta - gen

33

(Übergibt eine blumengeschmückte Lyra)

St. — bis in Ae - o - nen wei - ter-tra - gen!

Taubendanz

Tb. schlichter Rit - ter wünscht euch zu dem Fe - ste aus tief - stem Her - zensgrund das Al - ler - be - ste!

Str. *pp* *mf* *pp* *morendo*

(Reicht ihr ein bekränzttes Glücksschwein aus Porzellan. Nun tritt der Graf vor, dem einer der Pagen ein Etui gereicht hat)

34 Graf
Ich ü - ber - geb' dir, lie - be

Hfn. Fl. Kl. *p* *grazioso* *p*

Gr. Schwester, da den Brautschmuck, deneinst unsre Mutter trug. Ge - den - ke ih - rer,

p *VI.*

35
wenn du ihn dir um den Hals legst! Gedenk' des Bru - ders, der dir ihn gab.

mf *Kl. espress.* *Hfe.*

(Verlegen, nur um etwas zu sagen)

Gr. *Dein Wil-le war's, dich dem Manne zu*

VI
Vc. *espr.*
pp

Gr. *bin - den, der wie das Schicksal selbst in un-ser bei-der Le - bentrat. Ich dan-ke ihm,*

Kl. Fg. Hn.
cresc.
3
Kl. Fl. Hfn. 8
p

36

Gr. *— der mich erweckt, er - löst aus dump - fen Träumen. Der mich ge - heilt, wird nun mein*

Kl. Fl. Hfn. 8
dim.
p

(nimmt sich ein Herz. sehr eindringlich)

Gr. *Schwester mann! Nimm al - so das Ge - schmeid' von mir, — als hätts die Mut - ter*

espr.
Fl. Hob. Kl.
Str.
Hör.
Trp. Pkn.
pp
VI. col canto

Gr. dir ge-ge - ben. Denk ansie, wenn du es dir um den Hals legst, Annma-

p dim.

(Die Anwesenden entfernen sich langsam

Gr. rie! Und nun, ihr Freunde, laßt uns gehn! Das junge

Hbl. Hnr. Trp. Pkn. Str. *pp* *pp* Hbl. Hnr. *p*

gegen das Schloß zurück)

Gr. Paar, es bleib' al - lein! Seid von der lau - ten Welt ge-schie - den!

p *p*

Gr. Genie - Bet froh der Brautnacht Frie - - den! Und mög' euch

cresc. *mf* *pp* *pp* Hbl. Str. Trp.

(Er küßt Annemarie auf die Stirn und geht

Gr.

bei - den mor-gen ei - ne fro - he Son - ne schei-nen.

Fl. Hob.
3 Trp.
Fag. Vc.

mit den Letzten ins Schloß zurück. Annemarie sitzt auf der Steinbank, Montfleury spielt mit den Perlen des Brautschmucks, die er durch die Finger rinnen läßt. Montfleury's Diener ist allein zurückgeblieben. Die Lampions sind nach und nach alle verlöscht, so daß

Hob. *espr.*

Hfn.

pp

39

man den im Schatten des Schloßtores Kauern den kaum bemerkt)

Annemarie (einfach)

Als ich noch ein klei - nes Mäd - chen war, Je -

Vl.

2 Solo Viol.

r.H.

l.H.

An.

rôme, da war die Brük-ke da am al-ten Turm mein Lieb- lings - auf-ent-halt. Ich

Brn.

40

An.
 saß da stunden-lang, sah ins Was-ser und träum - te von mei - nem

sempre pp

Hb. Fg. Hb.

An.
 Bräu-ti-gam. Im Spie-gel des Was - sers er - stunden sie mir.

pp

Fl. *espr.* Hfe. Str.

[41]
 An.
 Kriegs - hel-den meist wie die al - ten Wol-ken-bur-ge. A - ber auch Sän - - ger und

p

Kl. Hn.

An.
 Dich - ter. Immer hab' ich ein I - de - al ge - habt. Was a - ber kam von

p

Viola Solo

An. *3*
 Frei - ern wa-ren ver-lieb-te Kraut - jun-ker, eit'-le Gek-ken und mauvais su-

Alt-Hob.
 Hob.
p
sempre pp

42
 An. jets, die auf mein Geld spe-ku-lier-ten. Kei - ner, von dem mir hät - te

p
pp

An. träu - men kön - nen. Und es ka - men gar viel, denn, Je -

Hob.
 Str. Tp.
 Pos. *ppp*
 Vc. Solo *pp*
mf
pp Solo VI.
mf

43
 An. rôme, ich binder - einst hübsch gewe - sen. Daß ich es

ppp
ppp
 Str. Soli *ppp*
 Alt-Hob. *ppp riten.*
 Hnr. *a tempo*
sempre pp

An.
 war, hat mir auch das Was - ser im Gra - ben da un - ten ge - sagt.

An.
 Und nun sitz' ich da als Braut und

Kl.
Hfn.
Str.
Hn.

mf

Fl.

44

An.
 lie - be ei - nen Mann und bin glück - lich, Je - rôme,

p

Kl.

f *pp*

An.
 glück - lich, Je - rôme, glück - lich, Je - rôme!

Solo Vl.

pp *mor.* *riten.* Viola Solo

mf

Montfleury

45

Auch ich ge-den-ke mei-ner jun-gen Ta-ge!

Animato un poco

pp subito

Pos. *p*

Mf. Dort drau - Ben auf der Hei - de durch

dim.

pp

BKl. Hnr. Ve.

Mf. Nacht und Frost trei-ben viel jun - ge Ge -

Mf. sel - len. Stolpern mit wunden Fü - Ben glänzenden Flammen nach, die vor ih - nen

p Gr.-Trl.-Wirbel

Pos. *p*

Mf. gau - keln und tan - zen, Irr - lich - ter sind's, die sie blen - den.

p cresc. *f* *p* Gr-Trl-Wirbel *pp*

Mf. Sie a - ber nennen's: Das Glück.

Kl. Fag. Hn. Brn. Ve. Kb. *mfpp* Pk. *pp* l.H. r.H. l.H.

47

Mf. Auch ich hab' mein Le - ben auf der

Pk. *p*

Mf. Jagd nach dem Glück zu - - gebracht. A - ber um der Jagd wil - len!

mf *p* *f*

Mf. Ich hab' nie recht an das Glück geglaubt und nur das

Hnr. Hob. VI. 3

sempre f *ff*

Mf. A - ben-teu - erwar's, das ich lieb - te: Wa - - gen, Ge - win - nen! Ver-

48

Str. Tp. *ffp* *ffp* *fp* *f* *p* *f*
Hbl. Pos. *ffp* *ffp* *fp* *f* *p* *f*
Hnr. Pk. *ffp* *ffp* *fp* *f* *p* *f*

Hob. *p*

Mf. lie - - - ren, Ver - geu - - - den! Immer nur war es die

8

p cresc. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Hbl. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Trp. Hnr. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Mf. Jagd, die mich bren - nen mach - te. Nie - mals hab' ich die Ru - he be -

f *ff* *dim.* *Pk.*

Mf. *gehrt.* *Das A - - - -*

Vorwärts
Pos. *ff* *ffp*

Kl. Fl. Hb. -
Kl. Vl. pizz.

Mf. *- - - - ben - teu - - - er* *warf mich in die-ses*

dim. *f*

(weicher)

Mf. *Haus.* *Und hier* *er - war-tet mich un-gesucht,*

Pos. *f* *p espr.* *Hr.* *tr.*

Mf. *un-ge - hofft, un-gedacht das Glück.* *Ich bin durch*

Fl. Kl. Fag. *mf* *Hfe.* *mf*

Mf. dich ein gro-ßer Herr ge-wor - den und Per - - - - len

Kl. Fl. Trgl. pp

dim.

Mf. rin - nen mir durch die Hän - de.

Hbl. Hfe. f

espr.

Mf. Hier bei dir soll ich den Frie - den ler - - - - nen?

Hob. Kl. Hr. Hob. Solo Fag. p

(warm)

Mf. Du meinst es gut mit mir, dir will ich

Alt-Hb. dazu Hr. pp

dim.

51

Mf. *marc.*
 dank - bar sein! Sieh, ich hab' nichts, ich bin nichts, ich

Trp. Pos.
 Kl. Trl.
sfp *tr* *sfp* *tr* *sfp* *tr*

52

Mf.
 kann nichts ha - ben. Ich hab' mein Leb-tag nur ge - won-nen, um

Fl.
 Kl.
ftr *f* *p cresc. molto*

VI. 3 *3* *3* *3*

Mf.
 jauch - - - zend zu ver - lie - ren! Was soll

ff *v.o.* *Pos.* *ff* *dim.*

8 10

Mf.
 — der Bett-ler dir zur Mor - gen-ga-be schenken als ein un - scheinbar

pizz. *pp*

53

Mf. Ding, ein Spiel-zeug aus sei-nem Bettelsack. Sieh die-se Ku - gel aus kri -

stall- nemStein: Ich schenk' sie dir. Sie soll dein

Pos. Tba. Kfgtt.
Hfe.

ppp

pp
Hfe.

p

(Annemarie nimmt die Kugel und hält sie so, daß der Lichtschein aus dem

54 Annemarie

Mf. Brautschatz sein!

Wie schön! Wie selt - sam!

Hfe.

sempreppp

gliss.

2 Hfn. (mediator) VI. con sord.
a Steg Brn. u. Ve. Flageolet

Fl. Hn.
Celesta

An. Turne darauf fällt)

Schlummert ei - ne Kraft dar-in? Er - klä - re mir...

Montfleury pp

Du

55

Mf. lie - be See - le, blick hinein! Ein Mensch, der gü - tig ist und rein, er -

Mf. schaut in die - sem hel - len Stein im Ne - bel - bild die Zu - kunft

(Er fährt ihr wie liebkosend mit der Hand über Stirn und Augen)

56

Mf. sein! Ver - senk dich nur dar - ein! Siehst du im

Annemarie tonlos, bereits im Banne

(Macht wieder die Bewegung des Hypnotisierens über ihr.) Ich se - he Licht und hel - le

Mf. Mit - telpunkt den Schein?

(Macht eine Bewegung um die Kugel wegzulegen. Sie kann nicht.)

An.

Strei - fen. Ich kann... Nicht wei-ter

Montfleury

Träu - - - - me! Träu - me dich

p Pos. Brn.
Vo. espr.
Becken.
hervortretend

Mf. jung! Träu - - - me dich glück - - lich!

cresc.

58

Mf. Träu - - - - me, du seist noch

f dim. *p dim.*

Mf. zwan - - zig und dort im Zim - mer war - - - te dein

(Annemarie, auf der Bank, sinkt aufatmend zurück. Ihr Gesicht nimmt einen glücklichen Ausdruck an.)

Mf. Schatz! Er -

59

Mf. he - bedich! Geh ins Ge - mach!

(Sie erhebt sich steif

und geht mit unsichern Schritten in das Turmgemach.) (Er folgt ihr mit erhobenen Händen)

Mf. Dort, träume, ist dein Glück!

sfp

(Sie sinkt in einen an der Türe stehenden Sessel neben dem Brautbett)

60

Mf. *Steig' in dein Braut - bett und schlumm' - re dort*

(Macht an der Türöffnung halt)

Mf. *sanft, — denn den Ko - me - tentreibt's wie - der hin - aus auf ei - ne un - bekann - te*

Hbl.

Str. Hnr. Fag.

Mf. *Bahn zu neu - en A - ben - teu - ern, gu - ten o - der schlechten Ta - ten, treibt's in ein Le - ben, für das*

Hob. 3 Kl.

sfp sfp

61

Mf. *du nur ein Grauen hät - test! Eh' du den heut' - gen Tag be - -*

Hob. Hnr. Hob.

sfp p sfp sfp

Mf. klagst, ver - laß ich dich! Weit vor

cresc. *ff* Trp. Pos.

Der Diener ist von der Ecke, in der er lag, aufgestanden und lautlos näher gekommen.

Mf. mir liegt die Welt, die ich in Son-nenbrand und Stur - mes - näch-tendurch -

ff *f*

Mf. **62** ja - - - - gen will! Da - zu — brauch ich ein

string.

(zum Diener)

Mf. Weib vom Stra - Benrand! En - fin, Ni-non, —

Rascher
Kl. Fl., Fl., Vl.

Hbl. Hnr. *ff* Hb. Kl. Hnr. Hfn. Trgl. *p*

Mf. *ma bonne femme, ve - nez i - ci! Vite, vite, en a - vant!*

The first system consists of a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The vocal line has a melody with lyrics: "ma bonne femme, ve - nez i - ci! Vite, vite, en a - vant!". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

63 (Der Diener wirft Perrücke und Oberkleid weg. Bald steht ein junges Mädchen in enganliegender roter Seiltänzer -

Mf.

Hbl.

Lebhaft
Vl. Kl.

p Blech

p Pkn. Trgl.
Becken Tamb.
Hfn. Str.

The second system shows the piano accompaniment for the first part of the scene. It includes performance instructions: "Hbl." (Horn), "Lebhaft Vl. Kl." (Lively Violin and Cello), and "p Blech" (piano Blech). A list of instruments is provided: "Pkn. Trgl., Becken Tamb., Hfn. Str.".

kleidung da. Es trägt ein seidenes Seil um den Leib gewunden)

Blech

Fl. Kl.
Kl. Trl.

The third system continues the piano accompaniment. It includes the instruction "Blech" and lists instruments: "Fl. Kl." (Flute and Clarinet) and "Kl. Trl." (Clarinet and Trumpet).

(Er küßt Ninon und zieht an dem Seil. Sie

f

pizz.

The fourth system shows the piano accompaniment for the final part of the scene. It includes dynamic markings: "*f*" (forte) and "*pizz.*" (pizzicato).

dreht sich im Ablauf des Seiles wie ein Kreisel)

64

accel. *sf sf sf sf*

sf sf sf sf ff
Trp. 3

Montfleury (übermütig)

A la bon - ne chance! Comme un fou, Ni - non, je vous aime!

Allegro con fuoco.

Drängend
Hbl.

ff V.O. *f* *ff*
Hnr. Trp. Trgl. Becken
Kl. Trl. Tamb.

65

Al - lons, al - lons! La li - ber - té est

Blech

ff
Blech

(Ninon wirft das Seil über den Graben, fängt damit eine Mauerzinke gegenüber und spannt es an der Türangel der Turmtür an. Dann springt sie

Mf.

là!

Noch rascher.

v. o.
sempre ff

Hnr.

auf die Brüstung, tänzelt, das Glückschweinchen unter dem Arm, den Schäferstab als Balancierstange verwendend darü-

66

Becken

Kl. espr.

mf dim.

Hfe.

ber und verschwindet drüben mit einem eleganten Sprunge. Montfleury hat die Schuhe ausgezogen, diese über seinen ab-

Alt-Hob. *mf rit.*

VI. *p*

geschlachten Degen gehängt und will ihr eben folgen.) (Da hält er noch einmal inne.)

Mf.

67

Hè-las — les mémo-ires! Ils ont

Viel ruhiger

pp rit.

Hfe.

Alt-Hob.

Blech

sfpp

Mf. *fui ma mé-mo - ire! Que je reste dans ta mé-mo-ire,*

Fl. *p* *sfpp* *mf*

Kl. *espr.*

68

Er legt Annemarie die Memoiren der alten Gräfin, die er aus der Rock-

Mf. *ma petite heu-reuse mal-heu - reu - se!*

Hn. *f*

Vc. *Walzertempo*

Kl. *f*

Kb.Hfe. Pkr.

tasche gezogen hat, ein schmales Bändchen in Goldschnitt, auf den Schoß und geht leichten Schrittes, die Schuhe am Deger-

p

über der Schulter auf dem Seil über den Graben.

Brn. *pp* *pp*

Hfe. Solo

69 VI. *pp*

Fl. *pp*

Drüben springt er hinunter und verschwindet. Die Sonne malt am Horizont bereits einen hellen Streif. Im Sesselliegt in glücklichem Schlummer lächelnd die Gräfin Annemarie.

Gemessen.

Str. *p*

Hnr. *p*

Fag. *mf*

pp

morendo

Vorhang.